

fulbrightaustria

**JAHRES  
BERICHT  
2017-18**

## **INHALT**

ZITAT	2
VORWORT	3
FULBRIGHT AUSTRIA IN ZAHLEN	4–5
MISSION STATEMENT	6
<b>HIGHLIGHTS</b>	7–9
<b>FUNDRAISING &amp; DEVELOPMENT</b>	11–13
<b>FULBRIGHT-AUSTRIA-PROGRAMME</b>	15
AUSTRIAN-FULBRIGHT-STUDENT-PROGRAMM	16–17
US-FULBRIGHT-STUDENT-PROGRAMM	18
AUSTRIAN FULBRIGHT-SCHOLAR-PROGRAMM	19
US-FULBRIGHT-SCHOLAR-PROGRAMM	20–21
FULBRIGHT-SPECIALIST-PROGRAMM	22
AUSTRIAN-FULBRIGHT-FOREIGN-LANGUAGE-TEACHING-ASSISTANT-PROGRAMM	23
US-FREMDSPRACHENASSISTENZPROGRAMM (USTA)	24–25
EducationUSA	26
<b>GESCHICHTE, STRUKTUR UND GOVERNANCE</b>	27
GESCHICHTE, STRUKTUR	28–29
GOVERNANCE	30–31
<b>PARTNERINSTITUTIONEN</b>	33–35
<b>FINANZIERUNG VON FULBRIGHT AUSTRIA</b>	37–39
<b>PROGRAMMTEILNEHMER/INNEN</b>	41–43
<b>APPENDIX</b>	44
FULBRIGHT-STUDENTS	45
FULBRIGHT-SCHOLARS	46–47
FULBRIGHT-SPECIALISTS	48
ÖSTERREICHISCHE FREMDSPRACHENASSISTENT/INN/EN	49
US-FREMDSPRACHENASSISTENT/INN/EN	50–57

... to increase mutual understanding between the people of the United States and the people of other countries ... to strengthen the ties which unite us with other nations ... to promote international cooperation ... and thus to assist in the development of friendly, sympathetic, and peaceful relations between the United States and the other countries of the world.

The purpose of the Fulbright Program from the Fulbright-Hays Mutual Educational and Cultural Exchange Act of 1961

## Menschen, Einfühlungsvermögen und Partner

Seit zwanzig Jahren verfasse ich nun schon die Fulbright Austria Jahresberichte – den diesjährigen nun in einem neuen Format. Solche Berichte sind nicht immer einfach zu schreiben und je komplizierter sie ausfallen, umso komplizierter wird es beim Lesen. Also will ich mich um Klarheit bemühen. Am besten ist es, wenn man diesen Bericht als eine Serie von Geschichten und Bildern versteht, die aufzeigen, was das Fulbright-Programm so alles macht. Der Sprachduktus, den wir bei der Verwaltung von Stipendien verwenden, führt leider dazu, dass wir eigentlich verschleiern, was den Kern dieses Programms ausmacht. Als akademisches Austauschprogramm, das einzelnen Personen das Rüstzeug gibt, aktiv das wechselseitige kulturelle Verständnis und die internationale Zusammenarbeit voranzutreiben, geht es dem Fulbright-Programm letztlich nicht um Einkünfte oder Zahlen und Listen von Stipendiat/inn/en. So wichtig und eindrucksvoll all das auch sein mag, so geht es im Fulbright-Programm eigentlich um Menschen.

Die komplexe Geschichte und die institutionellen Besonderheiten des Austrian-American Fulbright-Programms lassen sich daher auch nicht leicht vereinfachen. Die Ideen, die den Programmgründer J. William Fulbright, einen neugewählten Senator aus Arkansas, inspirierten, und die Anforderungen, die das Programm von Anbeginn zu erfüllen sucht, sind zeitlos und klar in ihrer Dringlichkeit. Fulbright war Zeuge der beispiellosen Gewalt des Zweiten Weltkriegs, eines Konflikts, der mit einer weiteren beispiellosen Gewalttat endete: nämlich der Bombardierung von Hiroshima, die mit ihrer ungeheuren Kapazität für Massenvernichtung das Atomzeitalter einleitete.

Nach dem Zweiten Weltkrieg war Fulbright, wie auch andere Architekten der Nachkriegsordnung, der Überzeugung, dass eine langfristige, globale Nachkriegsordnung mit dem Versprechen von Demokratie, Wohlstand, Frieden und Sicherheit auf ganz neuen Grundlagen von gegenseitigem Verständnis und internationaler Zusammenarbeit errichtet werden müsste. Fulbright war ein tief provinzieller Südstaatler, der das riesige Glück hatte, in den 1920er Jahren mit einem Rhodes Stipendium in Oxford studieren zu können. Diese besondere persönliche Erfahrung prägte und wandelte Fulbright in seinem Selbstbild, in seinem Bezug zu den USA und zur Welt. Als Universitätslehrendem und Internationalisten war ihm ganz klar, dass es unabkömmlich sein würde, einander in einer kleiner werdenden und immer stärker vernetzten Welt besser kennenzulernen, um Konflikte zu vermeiden, Frieden zu erhalten und internationale Zusammenarbeit zu pflegen. Als Senator und Gesetzgeber kam er auf die innovative Idee, ein gesamtheitliches Bildungs- und kulturelles Austauschprogramm zu entwi-

ckeln, das von der US-Regierung gefördert und ursprünglich mithilfe unerwarteter Einnahmen durch den Verkauf von überschüssigen Kriegsgütern im Ausland finanziert werden sollte. Dieses Programm sollte gleichzeitig viele Länder erreichen, indem man eine ganze Reihe von gegenseitigen, bilateralen Austauschinitiativen für Personen aus dem Ausland und den USA einrichtete. Außerdem galt dieses Prinzip nicht nur für die Verbündeten und die Freundinnen und Freunde der USA – egal ob groß oder klein – sondern auch für die ehemaligen Feindstaaten.

Fulbright war davon überzeugt, dass „ein Bildungsaustausch Nationen in Menschen verwandeln und damit, wie keine andere Art der Kommunikation, internationalen Beziehungen ein menschliches Gesicht geben kann.“ Er glaubte fest daran, dass „[k]ein Zweig unserer Außenpolitik mehr dazu beiträgt, die internationalen Beziehungen zu menschlichen Beziehungen zu machen und das menschliche Einfühlungsvermögen sowie die seltene und wunderbare Fähigkeit zu erwecken, die Welt so wahrzunehmen, wie andere sie sehen.“ Im Fulbright-Programm geht es um Menschen und um Einfühlungsvermögen.

Dieser Bericht wird auch aufzeigen, auf welche Weise eine der besonderen Anforderungen des Fulbright Act von 1946 die Grundlage für die Resilienz und den anhaltenden Erfolg des Programms in Österreich geschaffen hat – nämlich die Einrichtung von binationalen Fulbright-Kommissionen zur Garantie von dauerhaften Partnerschaften mit anderen Ländern, die am Programm teilhaben wollen. Der Abschluss von diplomatischen Abkommen zwischen den USA und anderen am Programm interessierten Ländern machte es möglich, diese einzigartigen binationalen Bildungskommissionen zu etablieren. Amerikaner/innen und ausländische Staatsbürger/innen, die jeweils von ihren eigenen Regierungen zur Mitwirkung im Aufsichtsrat ernannt werden, teilen sich also die Verantwortung für die Planung und Ausführung der bilateralen Fulbright Austauschprogramme. Das machte es möglich, dass die teilnehmenden Länder von allem Anfang an gemeinsam an diesem wechselseitigen Projekt beteiligt waren, auch wenn in den Gründerjahren der späten vierziger und fünfziger Jahre die US-Regierung und amerikanische Universitäten die Finanzierung und den Aufbau des Fulbright-Programms fast zur Gänze übernahmen.

Der Fulbright-Hays-Act von 1961 stellte die Finanzierung des Programms neu auf, nachdem die ursprünglichen, unerwarteten Mehreinkünfte aus dem Verkauf von überschüssigen Kriegsgütern im Ausland versiegten. Fulbright-Hays hat dafür gesorgt, dass das Programm direkt aus dem Jahresbud-



Photo © Petra Spiola

get des US-Bundeshaushalts finanziert wurde. Gleichzeitig hat dieses Gesetz auf raffinierte Weise die Kernphilosophie des Programms – nämlich seinen Anspruch auf binationale Wechselseitigkeit – auf den Finanzierungsmodus übertragen und die teilnehmenden Länder dazu eingeladen, die anfallenden Kosten in Zukunft mitzutragen. Die Republik Österreich gehörte zu jenen Ländern, die sofort die Chance ergriffen und sich seither mit lobenswertem Engagement für diese Sache eingesetzt haben. Die gemeinschaftliche Regierungsfinanzierung des Fulbright-Programms erreichte ihren Zenit in den Budgetglanzzeiten des Programms in den achtziger Jahren und nach dem Ende des Kalten Kriegs. Die Finanzunterstützung begann jedoch Mitte der neunziger Jahre nachzulassen. Das war eine Periode der Budgetkürzungen und dem Abbau von staatlichen Programmen in den USA; gleichzeitig gab es weltweit eine zunehmend restriktive Budgetierung für Bildung verbunden mit konstant steigenden Kosten.

Fulbright Austria reagierte auf diese neue Realität mit unternehmerischem Elan, um weiterhin seiner Mission gerecht zu werden. Es erweiterte entsprechend die Gründungsidee von einem Programm der zwischenstaatlichen Zusammenarbeit und versuchte, eine wachsende Zahl von öffentlichen, halb-öffentlichen und privaten institutionellen Partnern auf beiden Seiten des Atlantiks für sich zu gewinnen. Die Kernfinanzierung, die Fulbright Austria jährlich von seinen beiden staatlichen Sponsoren erhält, stellt eigentlich das Startkapital dar. Fulbright Austria verwendet dieses Basiskapital dazu, neue Unterstützungsmöglichkeiten zu erkunden und auszuschöpfen, um den Stipendiat/inn/en mehr Hilfe anbieten zu können. Die jährliche Rendite dieser Art von Investition ist erheblich. Österreich hat ein sehr breit aufgestelltes Fulbright-Programm für solch ein kleines Land, weil Fulbright Austria so viele hervorragende „public-public“ und „public-private partners“ hat. Ihnen sind wir für ihre Hilfe außerordentlich verpflichtet. Im Fulbright-Programm geht es um Menschen und Partner.

Seit der Gründung des Fulbright-Programms im Jahre 1946 haben sich die Herausforderungen unserer Welt dramatisch gewandelt, und sie haben sich an Zahl, Größe und Komplexität vervielfacht. Die Ursachen der vordringlichsten Probleme, die sich uns stellen – wie zum Beispiel transnationale Migration oder der Klimawandel – sind globaler Natur, und schon allein aus diesem Grund müssen alle Lösungsbemühungen auf internationaler Ebene stattfinden. Diese schlichte Tatsache unterstreicht den bleibenden Stellenwert des Fulbright-Programms und seiner Arbeitsweise. Senator Fulbright sagte einmal recht bescheiden Folgendes über den Sinn und Zweck des Programms, das seinen Namen trägt: „Ein bisschen mehr Wissen, ein bisschen

mehr Vernunft und ein bisschen mehr Mitgefühl in das Weltgeschehen einfließen zu lassen.“ Heute, in einer Welt der alternativen Fakten, „fake news“, gewalttätigem Extremismus und institutionellen Krisen brauchen wir zweifellos viel mehr als nur „ein bisschen“ all dieser Dinge.

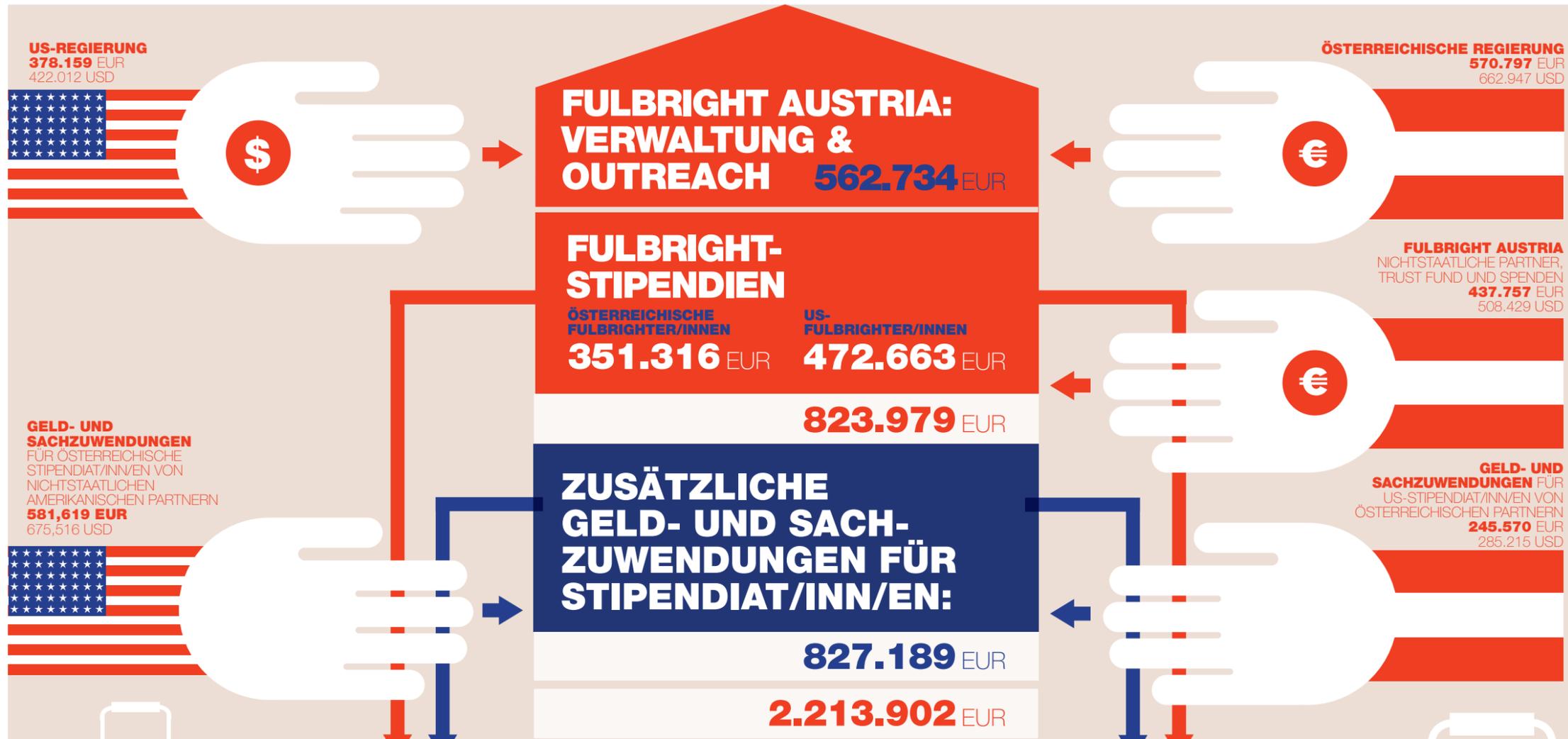
Schließlich ist festzustellen, dass der Budgetdruck auf den Bildungssektor überall weiter zunimmt, und die Kosten für Bildung unablässig steigen. Um sich den Herausforderungen dieser Zwickmühle zu stellen, hat Fulbright Austria seit neuestem begonnen, sich an die Alumnae und Alumni seiner verschiedenen Programme zu wenden, um den zukünftigen Fulbright-Generationen die gleichen Chancen einzuräumen, die auch ihren Vorgänger/innen zuteil wurden. Das Einwerben von Spenden bzw. die Beschaffung von Drittmitteln gehört zu jenen Errungenschaften, die in diesem Jahresbericht zum ersten Mal aufscheinen.

Die Wertschätzung, die dem Programm aus den Reihen der Gemeinschaft von Fulbright Austria entgegengebracht wird, ist ungemein berührend. Die allererste Zuwendung via unserem Online Portal betrug € 20 und stammte von einer frischgebackenen US-Stipendiatin, die noch an ihrer Dissertation arbeitete. In den darauffolgenden Tagen trafen mehr und mehr Spenden ein – von allen Generationen und in allen Größenordnungen. Als ich einen österreichischen Alumnus (Jahr 1952/53) anrief, um ihm für unsere erste vierstellige Spende und seine Großzügigkeit zu danken, meinte er, dass er sein ganzes Leben – 65 Jahre – gewartet habe, um etwas zurückgeben zu können.

In diesem Sinne möchte ich jetzt abschließend die Gelegenheit nutzen, um die Großzügigkeit unserer Spender/innen hier herauszustreichen und ihnen für ihre so notwendige Unterstützung zu danken. Dieser Jahresbericht mag zwar Zahlen und Einkünfte hervorheben, die das Programm ermöglichen, aber wie die Spendenfreude unserer Alumnae und Alumni beweist, geht es im Fulbright-Programm vor allem um Menschen.

Lonnie R. Johnson  
Generalsekretär

# FULBRIGHT AUSTRIA IN ZAHLEN



**ALUMNAE/ALUMNI** seit 1950

**FULBRIGHT ALUMNAE/ALUMNI SEIT 1950** 6.325

**US-FREMDSPRACHEN-ASSISTENT/INN/EN SEIT 1962** 3.894

**GESAMT** 10.219

**1 = 1,75**

FÜR JEDEN EURO EINES STIPENDIUMS FÜR ÖSTERREICHER/INNEN LEISTEN US-INSTITUTIONEN ZUSÄTZLICHE **€0,75**

**12** Students  
**4** Scholars  
**14** FLTAs  
**932.935 EUR**

**18** Students  
**21** Scholars  
**5** Specialists  
**5** Intercountry Lectors  
**718.233 EUR**

**80%**

ALLER STIPENDIEN UND LEISTUNGEN FÜR DIE US-STUDIENPROGRAMME WERDEN VON ÖSTERREICHISCHEN INSTITUTIONEN ABGEDECKT

**89%**

DER STIPENDIEN FÜR US-WISSENSCHAFTER/INNEN WERDEN VON INSTITUTIONELLEN KOOPERATIONSPARTNERN FINANZIERT

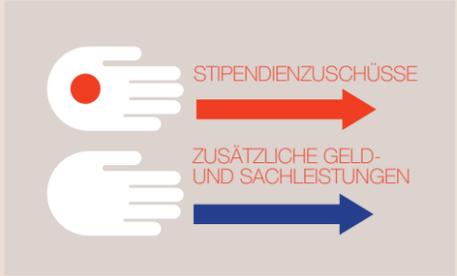
**90%**

DES GESAMTWERTES DES FREMDSPRACHENASSISTENZPROGRAMMS WERDEN VON US-GASTINSTITUTIONEN ABGEDECKT

**145** (132+13) USTA  
**1.541.760 EUR**

**DIE GEHÄLTER DER US-AMERIKANISCHEN FREMDSPRACHEN-ASSISTENT/INN/EN WERDEN VOM ÖSTERREICHISCHEN BUNDESMINISTERIUM FÜR BILDUNG, WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG (BMBWF) FINANZIERT**

**3.755.662 EUR**  
GESAMTWERT ALLER FULBRIGHT AUSTRIA-PROGRAMME



Als Teil eines weltweiten Netzwerks von Fulbright-Programmen fördert Fulbright Austria seit 1950 den wechselseitigen Kultur- und Wissenschaftstransfer zwischen der Republik Österreich und den Vereinigten Staaten von Amerika und leistet damit einen bilateralen Beitrag zur Förderung von weltweitem Verständnis und internationaler Zusammenarbeit. Fulbright Austria bietet aufstrebenden und kreativen österreichischen und US-amerikanischen Studierenden sowie Wissenschaftler/innen aus verschiedenen Fachrichtungen die Möglichkeit, im jeweiligen Partnerland zu studieren, zu lehren und zu forschen. Wir erfüllen unsere Aufgabe durch die Vergabe der prestigeträchtigen Fulbright-Stipendien und die Betreuung der US-amerikanischen Teilnehmer/innen am Fremdsprachenassistentenprogramm des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF). Weiters dienen wir als EducationUSA-Beratungszentrum und sind erste Anlaufstelle für Fragen aller Art in den Themenbereichen (Hoch-)Schulbildung und Studium in Österreich und in den USA. Unsere Tätigkeit wird durch Kernfinanzierung seitens der österreichischen und US-amerikanischen Regierungen gefördert und durch institutionelle, nichtstaatliche und private Zuwendungen aus beiden Ländern wesentlich unterstützt.

Zur ersten Gruppe von österreichischen Fulbright-Studierenden, die 1951 auf der *SS Constitution* den Atlantik überquerten, gehörte eine beträchtliche Anzahl von Frauen. Fast die Hälfte der Gruppe war weiblich zu einer Zeit, als 90 % aller Studierenden in Österreich männlich waren.



# HIGH LIGHTS



**JAHRESEMPFANG FÜR FULBRIGHT BEIM US-AMERIKANISCHEN BOTSCHAFTER**

Chargé d’Affaires a.i. Eugene S. Young lud am 21. September 2017 zu einem Fulbright-Empfang an der US-Botschaftsresidenz. Diese Veranstaltung gehört zu den traditionellen Höhepunkten des US-Orientierungsprogramms und gibt US- sowie österreichischen Fulbright-Stipendiat/inn/en die seltene Gelegenheit, sich kennenzulernen und zu vernetzen. Mehr als 80 nach Österreich kommende US-Fulbrighter/innen, rückkehrende österreichische Fulbrighter/innen, Vertreter/innen der verschiedenen Partnerinstitutionen und sowohl Freundinnen und Freunde als auch Förderinnen und Förderer von Fulbright Austria kamen an diesem Abend zusammen. In seiner Willkommensrede unterstrich Chargé d’Affaires Young die anhaltende Bedeutung des Fulbright-Programms als eine gemeinsame österreichisch-amerikanische Unternehmung.

Österreichischer Fulbright-Rückkehrer Florian Lehne (UT Austin), Lonnie R. Johnson und Chargé d’Affaires Young. Photo © Anastasia Popova

**ERSTE SPENDENAUFFORDERUNG: THANK FULBRIGHT – THANKSGIVING**

Im November 2017 hat sich Fulbright Austria mit seinem allerersten jährlich stattfindenden „Thank Fulbright – Thanksgiving“ Spendenauftrag an seine Alumnae und Alumni sowie Freundinnen und Freunde gewandt. Zur Freude von Fulbright Austria lässt sich berichten, dass mehr als 250 österreichische und amerikanische Spender/innen in allen Altersgruppen im Laufe des Jahres auf diese Bitte um Unterstützung mit Spenden in unterschiedlicher Höhe reagiert haben. Insgesamt erhielt Fulbright Austria mehr als € 80.000. Um Spender/innen zu animieren, garantierte das Österreichische Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF), einen 1:1 Beitrag bis zu € 150.000 zu leisten. In den USA erhielt Fulbright Austria zusätzliche, steuerlich absetzbare Spenden von \$20.000 mittels des transnationalen Spendenprogramms des Institute of International Education in New York City. Alle Spenden flossen in den „Fulbright Austria Opportunity Fund“, der eigens eingerichtet wurde, um in den kommenden Jahren die Stipendiumssumme für Fulbright-Studierende beizubehalten bzw. zu erhöhen.



Photo © Anastasia Popova



Photo © Martin Lifka Photography

**NEUE INSTITUTIONELLE PARTNERSCHAFT: FACHHOCHSCHULE ST. PÖLTEN**

Im Januar 2018 durfte sich Fulbright Austria über den Abschluss einer neuen Zusammenarbeit mit der Fachhochschule St. Pölten freuen und diese als 24. Mitglied in sein Netzwerk von institutionellen Partnern aufnehmen. Mit Beginn des akademischen Jahres 2019/20 wird das Institut für Informatik und Security US-Fulbright-Scholars mit Spezialisierung in „Cybersecurity“ willkommen heißen. Diese werden die Gelegenheit haben, jeweils ein Semester lang mithilfe dieses Stipendiums in Forschung und Lehre tätig zu sein. St. Pölten betrachtet diese Kooperation als Chance, die Internationalisierung gerade in diesem außerordentlich wichtigen und sich rasch entwickelnden Bereich zu fördern.

**2018 FULBRIGHT SEMINAR IN AMERIKANISTIK**

Mehr als 70 US-amerikanische und österreichische Fulbright-Studierende, Wissenschaftler/innen und Fremdsprachenassistent/inn/en nahmen an diesjährigen Fulbright-Seminar in Amerikanistik teil. Diese dreitägige binationale Tagung fand zwischen 19. und 21. April in Strobl am Wolfgangsee statt. Diese jährliche Veranstaltung bietet die einzigartige Gelegenheit für aktuelle US-Fulbrighter/innen, mit jenen österreichischen Stipendiat/inn/en zusammenzutreffen, die demnächst ihren US-Aufenthalt antreten. US-Fulbright Wissenschaftler/innen hielten Referate zu diversen Fachthemen aus dem Bereich Amerikanistik. US-Fulbright-Studierende hatten die Gelegenheit ihre eigene Forschung in Form von Poster-Präsentationen vorzustellen. Das übliche Orientierungsprogramm für die österreichischen Fulbrighter/innen, die im Herbst ihr Studium in den USA beginnen, komplementierte das Seminar.

**BEST<sup>3</sup>: BILDUNGSMESSE 2018**

Im Rahmen der BeSt<sup>3</sup> (1.–4. März 2018) konnten fünf Mitarbeiter/innen der Kommission vier Tage lang Studierende beraten bezüglich der verschiedenen Möglichkeiten mit Fulbright oder EducationUSA in den USA zu studieren. BeSt<sup>3</sup> ist die größte und bestbesuchte Messe für Beruf, Studium und Weiterbildung in Österreich und kann 75.000 Besucher/innen verzeichnen. Fulbright Austria bot einen eigenen Workshop zum Thema „Personal Statements“ für Bewerbungen an US-Universitäten an, präsentierte das Fulbright-Programm und ermutigte Studierende, zusätzliche amerikanische Stipendien in Betracht zu ziehen.



**LOBBYING**

Fulbright Austria und Dr. Lonnie R. Johnson, der Generalsekretär der österreichischen Fulbright Kommission, spielten auch in diesem Jahr wieder eine tragende Rolle in der weltweiten Interessensvertretung des Fulbright-Programms, die seit 2016 in Washington, DC ihren „Advocacy Day“ abhält, um für den Erhalt der Finanzierung des Programms einzutreten. Am 24. Mai 2018 sprachen zehn drei- bis vierköpfige Lobby-Teams, die sich aus Alumni und Partnern des Programms und den Generalsekretär/inn/en binationaler Kommissionen zusammensetzten, bei Kongressabgeordneten des relevanten Unterausschusses (Foreign Affairs and Appropriations) vor, um für die Anhebung der staatlichen Zuwendung für das Fulbright-Programm auf das Niveau von 2010 (\$254 Millionen) zu werben.

Mitglieder des Fulbright-Lobby-Teams trafen sich mit dem Kongressabgeordneten Tom Cole (R-Oklahoma), einem Fulbright-Alumnus und Budget-Ausschussmitglied (2. von l.) am „Advocacy Day“ in Washington, DC

**EIN SUPER JAHR FÜR DAS US-TEACHING-ASSISTANTS-PROGRAMM (USTA)**

Einschließlich des Programmjahres 2017/18 haben bisher mehr als 3.900 Amerikaner/innen am USTA-Programm teilgenommen, einem Programm, das Fulbright seit 1962 für das Österreichische Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF) verwaltet. Im Gründungsjahr wurde nur ein einziger US-Assistent aufgenommen – heute werden jährlich um die 140 US-Bürger/innen Schulen quer durch ganz Österreich zugeteilt. Das österreichische USTA-Programm ist so groß wie das größte Fulbright-English-Teaching-Assistantship-Programm – nämlich das von Deutschland. Viele Jahre schon hat Fulbright Austria regionale Berater/innen bestellt, die bei der Organisation von Veranstaltungen mithelfen und die Assistent/inn/en bei der Eingewöhnung an das Leben in einem neuen Land unterstützen. 2017/18 fand zudem der erste jährliche Regionalberater/innen-Workshop statt, der sich mit der Erkennung von und dem Umgang mit verschiedensten Führungsstilen befasste.

USTA-Regionalberater/innen bei ihrem traditionellen Abschiedsheurigen in Wien Photo © Anastasia Popova



**CORE FUNDING VERBESSERT**

Die österreichische Regierung und das Bureau of Educational and Cultural Affairs im US-Außenministerium haben ihre Zufriedenheit mit den Aktivitäten und Leistungen von Fulbright Austria durch ein Anheben ihrer Kernfinanzierung des Programms ausgedrückt. Nach vielen Jahren gab es im Juli und September 2018 zum ersten Mal zusätzliche € 114.823 von der österreichischen und \$ 100.000 von der US-Seite. Diese binationale Kernfinanzierung ist absolut wesentlich für das Aufrechterhalten aller Aspekte von Fulbright Austria: seiner Infrastruktur, der Verwaltung, Outreach, Dienstleistungen und der diversen Orientierungsprogramme, die seit Mitte der neunziger Jahre aufgrund der kumulativen Inflationssteigerung immer mehr unter Druck kamen.

**BRUCE PAULEY: HISTORIKER UND FÖRDERER**

Bruce Pauley, Fulbright Austria-Alumnus (1963/1964) und “Distinguished” Professor Emeritus für Geschichte an der Central Florida Universität genießt den Ruf, einer der wichtigsten amerikanischen Fachleute seiner Generation für österreichische Geschichte zu sein, ein Doyen im Bereich Österreichstudien und der erste Großspender für Fulbright Austria. Sein lebendiger, persönlicher und aufschlussreicher Vortrag mit dem Titel „An American Historian’s View of the First Republic, 1918–1938“ fand im vollen Amerika Haus am 7. Juni 2018 großen Anklang. Prof. Pauley war 2014 der erste Großspender für Fulbright Austria, als er unaufgefordert die Summe von \$ 10.000 zum Geschenk machte. Anlässlich seines Vortrags kündigte Prof. Pauley eine weitere Spende von \$ 15.000 an, die – wie er meinte – auch andere zur Großzügigkeit inspirieren möge.



Bruce Pauley US-Botschaft Wien



**5. PLATZ WELTWEIT**

Fulbright Austria durfte im Programmjahr 2017/18 einundzwanzig US-Fulbright-Scholars willkommen heißen und hatte somit das fünftgrößte US-Scholar-Programm weltweit hinter Indien (52), Kanada (27), Brasilien (27) und Großbritannien (26). Österreich rangierte vor China (20), Mexico (18), Spanien (16), Finnland (16) und Italien (16). Diese Auszeichnung reflektiert die Tiefe und Breite von Fulbright Austrias langjähriger und beständiger Zusammenarbeit mit institutionellen Partnern – Universitäten, Fachhochschulen, Forschungszentren, Museen und Stiftungen – die in diesem Programmjahr 90% des Gesamtbudgets \$455.000 (€ 392.000) zur Finanzierung der Stipendien getragen haben.

**FULBRIGHT-NAWI GRAZ ROLE-MODELS-PROGRAMM**

Das Fulbright-Scholar-Programm fungiert oft als Impulsgeber für langfristige Kooperations- und Austauschinitiativen zwischen österreichischen Institutionen und US-Wissenschaftler/innen. NAWI Graz – ein Gemeinschaftsprojekt der Universität Graz und der TU Graz – und Fulbright Austria haben seit 2010 im Rahmen des Fulbright-US-Scholar-Programms im Bereich der Naturwissenschaften erfolgreich zusammengearbeitet. Aus dieser konstruktiven Verbindung hat sich ein neues Projekt der Zusammenarbeit ergeben. Im Programmjahr 2018/19 starteten NAWI Graz und Fulbright Austria das Fulbright-NAWI Graz Role Models-Programm, das NAWI Graz erlauben wird, jährlich eine/n voll finanzierte/n Fulbright-Specialist willkommen zu heißen.

**FUND  
RAISING  
&  
DEVELOP  
MENT**

2017 hat sich Fulbright Austria zum allerersten Mal an seine Alumnae und Alumni sowie Freundinnen und Freunde mit der Bitte um Unterstützung gewandt. Fulbright Austria freut sich, berichten zu können, dass mehr als 250 österreichische und amerikanische Spender/innen in allen Altersgruppen im Laufe des Jahres auf diese Bitte um Unterstützung mit Spenden in unterschiedlicher Höhe reagiert haben. Insgesamt erhielt Fulbright Austria mehr als €80.000, eine Summe, zu der das Österreichische Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF) eine 1:1 Zusatzförderung leistet. In den USA erhielt Fulbright Austria zusätzliche, steuerlich absetzbare Spenden von \$20.000 mittels des transnationalen Spendenprogramms des Institute of International Education. Wir möchten allen unseren Spender/inn/en und der ganzen Fulbright-Austria-Gemeinschaft aufrichtig danken!

Mehr als 80 Gäste kamen zur Fulbright Austria Festlichkeit, um gemeinsam das Thanksgiving Fest am „Giving Tuesday“ (28. November) und den ersten Erfolg der Spendenkampagne „Fulbright – Now More than Ever“ zu feiern. Österreichische und amerikanische Fulbright-Alumnae und Alumni aus sechs Jahrzehnten trafen im Restaurant Pfarwirt zusammen mit Freund/inn/en des Fulbright-Programms, um bei einem traditionellen Festessen, das sowohl von Fulbright Austria als auch vom Verein der Austrian Fulbright Alumni veranstaltet wurde, Erfahrungen und Erinnerungen auszutauschen, in denen die Bedeutung des Fulbright Programms für das eigene Leben zum Kerngespräch wurde. Fulbright Austria lud auch zu einer besonderen Sommerveranstaltung für Alumnae und Alumni ein, die in ihren eigenen Räumlichkeiten im MuseumsQuartier am 28. Juni 2018 stattfand. Mehr als 80 Gäste nahmen daran teil. Ausschlaggebend für den Erfolg dieses Abends und dieser Spendenaktion, die mehr als € 6.500 einbrachte, waren eine stille Auktion mit 25 Sachspenden von Freund/inn/en sowie Förderinnen und Förderern von Fulbright Austria, eine Videovorführung der Doku Good Bye Schmidgasse 14 und großartiges Catering. Die Mittel dienen dazu, die Stipendiumsummen für Fulbright-Studierende beizubehalten bzw. aufzubessern.

Photo © Anastasia Popova  
Ehemalige US combined grantee Talia Durnyak und ehemalige FLTA Arwa Eabd



**BEIRAT VON ALUMNAE UND ALUMNI**

Fulbright Austria bittet um Unterstützung von seinen Alumnae und Alumni, Freund/inn/en sowie Förderinnen und Förderern auf beiden Seiten des Atlantiks, um Empfehlungen zu Initiativen im Bereich Fundraising und Development auszusprechen, die das Fulbright-Programm für die Zukunft stärken und verbessern könnten. Alumnae und Alumni von allen Fulbright-Pro-

grammen – Studierende, Sprachassistent/inn/en sowie Wissenschaftler/innen – und aus jeder Generation von Stipendiat/inn/en zwischen 1950 und heute wurden eingeladen, ihr Engagement, ihre Erfahrung und Expertise zu diesem Beirat einzubringen. Beiratsmitglieder wurden gebeten, in dieser Funktion zwei Jahre mitzuwirken.

**REFLEXIONEN DER SPENDER/INNEN**

„Wir befinden uns in einer Zeit, in der die transatlantischen Beziehungen vor neuen Herausforderungen stehen und es daher umso wichtiger geworden ist, akademische, wissenschaftliche und wirtschaftliche Beziehungen zu den USA aufrecht zu erhalten und weiter zu entwickeln. Fulbright Austria fungiert als wichtige Quelle der Inspiration für die österreichische Wirtschaft und als Plattform für den Austausch und die Internationalisierung von Österreicher/innen. Mein eigener Fulbright-Aufenthalt in Indiana – an der Purdue University – war eine einzigartige und bereichernde Erfahrung, die meine berufliche Laufbahn und meine Zukunft prägte. Wir brauchen den österreichischen Business-Sektor für Investitionen in Österreichs Zukunft – was auch der Grund ist, warum wir zusammen mit Österreichs Fundraising Verband Teil von „Wirtschaft Hilft!“ sind.“



**Alois Steinbichler**  
Ehemaliger CEO der Kommunalkredit Austria AG  
Fulbright Austria-Programmtelnehmer 1976/77



**Camille Crittenden**  
Vizedirektorin von CITRIS  
University of California  
US-Fulbright-Studentin  
1994/95

„Mit viel Freude habe ich Fulbright Austria unterstützt. Ich habe mich so gefreut zu hören, dass Fulbright Austria seine Einkommensquellen diversifiziert und auf philanthropische Quellen zurückgreift. Für die Möglichkeiten, die mir mein Fulbright-Stipendium vor vielen Jahren anbot, bin ich unsagbar dankbar. Ich habe sogar einen anderen Fulbright-Alumnus und Musikologen geheiratet: John R. Palmer. Wir waren nicht gleichzeitig in Wien, aber unser erstes Gespräch im Jahre 1996 hat Erinnerungen an die Musikarchive, Wiener Mehlspeisen und an [den ehemaligen Fulbright Austria-Mitarbeiter] Gunther Fassl mit eingeschlossen.“

„Mein Beitrag zur Fulbright-Gemeinschaft ist wirklich ein großes Dankeschön, weil sie mir die einzigartige Gelegenheit geboten hat, zu einem interkulturellen Austausch beizutragen, meine eigene Weltsicht stark zu erweitern und auch die all derer, mit denen ich während meines Aufenthalts in Österreich in Kontakt kam. Ich war in den Jahren 2011 und 2012 eine US-Fremdsprachenassistentin in Pitzelstätten, Kärnten. Mein Hintergrund war „Global Studies.“ Ich hoffe, dass meine monatliche Spende Fulbright Austria helfen wird, weiterhin Studierende und Institutionen im Sinne von internationalem Austausch zu unterstützen, wofür ich ganz aufrichtig dankbar bin.“



**Nicole Schnitzer**  
Mitglied des Alumni Advisory Panel  
US-Fremdsprachenassistentin 2011/12

**BEDEUTENDE SPENDER**

Bruce Pauley verbrachte sein Fulbright-Jahr 1963/64 in Graz. Obwohl sein Interesse an europäischer Geschichte auf einen Sommer mit seinen Eltern in Europa neun Jahre zuvor und sein „Junior Year“ in Wien 1957/58 zurückgeführt werden kann, ergab es sich in Graz, dass er sein lebenslanges Interesse am Rechtsextremismus zu entwickeln begann. Das Fulbright-Jahr führte schließlich zu sechs Büchern, die sich auf die eine oder andere Weise mit dem Thema beschäftigten, sowie auch seine kürzlich erschienene Autobiographie *Pioneering History on Two Continents*. „Der momentan weltweite Trend zu Nationalismus und Rechtsextremismus, der stark an die erste Hälfte des 20. Jahrhunderts erinnert, unterstreicht die akute Notwendigkeit von internationaler Ausbildung und Wertigkeiten. Für mich ist es ein ehrliches Anliegen und eine Freude, eine so hehre Aufgabe [wie Fulbright Austria] finanziell unterstützen zu können.“



**Bruce Pauley**  
Professor Emeritus in  
Geschichte, University of  
Central Florida  
US-Fulbright-Student  
1963/64

In seiner außerordentlichen Laufbahn als CEO in Hongkong, als Leiter von regionalen Unternehmensverbänden und Industriellengruppen, Parlamentarier, Kunstförderer, Referent und Autor ist Helmut Sohmen fest davon überzeugt, dass es die Fulbright-Erfahrung ganz am Anfang seiner Ausbildung war, die ihm die Zuversicht und die Bereitschaft vermittelte, alle schwierigen Situationen zu meistern, die er später meistern musste. Er bleibt der Fulbright-Idee in Dankbarkeit verbunden und hat einen großzügigen Beitrag an Fulbright Austria zugesagt in einer Zeit, in der staatliche Budgetkürzungen überall zu geringerer Unterstützung führen. In typischer Sohmen-Manier ist es ihm ein großes Anliegen, anderen jungen Menschen die gleichen Chancen einzuräumen, die ihm vergönnt waren. „Letzten Endes zählen Taten mehr als Worte,“ meint er, „und ich hoffe nur, dass die anderen Fulbright-Scholars und auch die Politiker gut zuhören.“



**Helmut Sohmen**  
Ehemaliger CEO und  
Vorstand, BW Gruppe  
Österreichischer  
Fulbright-Student 1961

**FULBRIGHT  
AUSTRIA  
PROGRAMME**

# AUSTRIAN-FULBRIGHT-STUDENT-PROGRAMM

## FAKTEN UND ZAHLEN

- 12** ÖSTERREICHISCHE FULBRIGHT-STUDIERENDE AUS
- 5** VERSCHIEDENEN BILDUNGSEINRICHTUNGEN IN
- 9** VERSCHIEDENEN STUDIENPROGRAMMEN AN
- 8** US-GASTINSTITUTIONEN
- 1** STIPENDIENDOLLAR von Fulbright Austria bringt 75 Cent zusätzliche Unterstützung seitens US-Institutionen. Österreichische Fulbright-Studierende erhielten Stipendienmittel in Höhe von \$309.219 (€266.237) sowie \$220.995 (€190.277) von US-Gastinstitutionen in Form von Studiengebührenerlass und Stipendien

Fulbright Stipendien verändern Lebenswege und fördern die Karriereentwicklung. Das Fulbright-Programm für Studierende erlaubt großzügige finanzielle und organisatorische Unterstützung für österreichische Studierende und Berufseinsteiger/innen, die bereits einen ersten Studienabschluss haben und in den USA ein Masterstudium belegen möchten.

In Zusammenarbeit mit seinen Partnern am Institute for International Education (IIE) in New York City hat Fulbright Austria ein umfangreiches Betreuungsprogramm für Kandidat/inn/en ausgearbeitet – beginnend mit der Bewerbungsberatung. Kandidat/inn/en wählen selbst ihre Studienprogramme – in allen möglichen Fachbereichen – und bewerben sich dann bei vier von 1.600 US-Universitäten. Häufig erhalten sie Zusagen von mehr als einer Institution. Die Studierenden bekommen dann ein Stipendium von bis zu \$35.000 von Fulbright Austria, welches zur Gänze vom österrei-

chischen Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF) finanziert wird. Die US-Universitäten, an denen die Studierenden eingeschrieben sind, bieten oft zusätzliche finanzielle Unterstützung. Im Programmjahr 2017/18 betrug der Wert dieser zusätzlichen Zuschüsse \$220.995 (€190.277).

Fulbright-Studierende erweitern und verbessern ihre Fertigkeiten und Qualifikationen durch anspruchsvolle Programme ihrer eigenen Wahl und genießen alle Vorteile des internationalen Netzwerks von Fulbright in den USA. Während des gesamten Aufenthalts können sie sich auf die kontinuierliche Unterstützung von Fulbright Austria und IIE verlassen. Dies bezieht sich auch auf sogenannte „enrichment seminars“ in den USA, welche gezielt die Verbindungen zu US-Bürger/inn/en und auch zu Fulbright-Studierenden aus aller Welt fördern.



**SARA MANSOUR FALLAH**  
ÖSTERREICHISCHE FULBRIGHT-STUDENTIN 2017/18

### Meine Fulbright-Reise von Washington, DC nach Den Haag

*Im August 2018 ging mein Jahr als österreichische Fulbright-Studentin in den USA zu Ende – und meine Dankbarkeit für das wunderbare Jahr in Washington, DC ist grenzenlos. Ich absolvierte das Studium für einen LLM im Fach Internationales Recht und Rechtsvergleichung am Juridicum der George Washington University. Während des ganzen Jahres konnte ich bereichernde Einsichten in das Land und seine Leute gewinnen sowie viel über die Forschung und Praxis von internationalem Recht lernen. All das hat meinen Aufenthalt noch viel bedeutsamer gemacht als je erwartet.*

*Eine der allerbesten Erfahrungen war jedoch meine Teilnahme am Judicial Fellows Program. In meinem zweiten Semester an der GW wurde ich von der Uni vorgeschlagen, um am Auswahlprozess für Judicial Fellows am Internationalen Gerichtshof (ICJ) in Den Haag (Niederlande) teilzunehmen. Das Programm wird vom ICJ organisiert, und nur eine kleine Anzahl von renommierten Universitäten aus der ganzen Welt dürfen Kandidat/inn/en vorschlagen, aus denen dann vom ICJ fünfzehn ausgewählt werden. Ich fühlte mich außerordentlich geehrt als ich erfuhr, dass ich unter den ausgewählten Fellows war und bald am wichtigsten Streitbeilegungsorgan, das es im internationalen Recht überhaupt gibt, tätig sein sollte. Zwischen September 2018 und Juli 2019 werde ich direkt mit einem ICJ Richter zusammenarbeiten, und ihm bei den juristischen Recherchen in der Vorbereitung von spezifischen Fällen bei Gericht behilflich sein. Abgesehen davon, dass GW mir unglaubliche Unterstützung während des ganzen Bewerbungsprozesses angedeihen ließ, wird meine Position auch noch großzügig von der Universität durch ein Weaver Fellowship finanziert, wofür ich sehr dankbar bin.*

*Meine Fulbright-Reise war voll von wertvollen Erfahrungen und bot mir faszinierende Möglichkeiten, meiner Leidenschaft für internationales Recht nachzugehen. Und es hätte wohl keinen besseren Ort geben können, diese Reise abzuschließen als im Friedenspalast von Den Haag.*



**GREGOR KAINZ**  
ÖSTERREICHISCHER FULBRIGHT-STUDENT 2017-18

*Während meiner Zeit als Teach For Austria Fellow an einer Brennpunktmittelschule in Wien wurde mir immer wieder die Frage gestellt, was sich in unserem Bildungssystem denn ändern müsste, damit jedes Kind erfolgreich sein kann. Als ich als Fulbrighter an der Pädagogischen Hochschule der Columbia University Bildungspolitik studierte, versuchte ich genau diese Frage zu beantworten. Und was ist meine ehrliche Antwort darauf? Lass uns in hervorragende Lehre investieren. Jetzt bin ich zurück in Wien und in einer Leitungsfunktion bei Teach For Austria, und das ist genau die Vision, die ich realisieren möchte.*



# US-FULBRIGHT-STUDENT-PROGRAMM

Jedes Jahr bietet das Programm einer vielfältigen Gruppe von US-Fulbright-Studierenden aus frischgebackenen Graduierten, Masterstudierenden sowie PhD Kandidat/inn/en aus den ganzen Vereinigten Staaten die voll finanzierte Möglichkeit, in Österreich zu studieren oder zu forschen. US-Fulbright-Studierende kommen aus allen Fachbereichen und wählen eine österreichische Institution aus, die sich genau auf ihre akademischen Interessen spezialisiert. Mehr als die Hälfte aller US-Fulbright-Studierenden gehen auch einer Teilzeitbeschäftigung als Lehrassistent/inn/en in der Sekundarstufe nach – im Rahmen des sogenannten „Combined Grant“ – oder arbeiten als ehrenamtliche Mitarbeiter/innen in kommunalen und kulturellen Organisationen im Rahmen eines „Community-Based Combined Grant“. Diese beiden Arten von Stipendien werden einzig vom Fulbright Austria-Programm angeboten.



**MELISSA DANAS**  
US-FULBRIGHT-STUDENTIN  
2017-18

*Man kennt Fulbright Austria für seine begehrten Stipendien in verschiedenen Fachbereichen, aber die Möglichkeiten, die solch ein großartiges Stipendium einräumt, sind eigentlich nur ein Ausschnitt aus einem wesentlich komplexeren Bild. Fulbright Austria hilft Träume zu verwirklichen und für mich war es der Traum, in Wien zu leben und zu wirken, die klassische Musiktradition, die diese Stadt so einzigartig macht, in all ihrer Fülle zu erforschen. Ich habe unschätzbar viel in meinem Fulbright-Jahr gelernt, aber ich glaube, ich spreche für alle Fulbrighter/innen, wenn ich sage, dass das Stipendium so viel mehr bedeutet als einen idealen Finanzierungskontext und ein Netzwerk. Fulbright bedeutet eine einsichtsreiche interkulturelle Erfahrung, die vollkommen einzigartig ist und weit über die Stipendienzeit hinaus reicht. Selbst wenn wir alle ganz unterschiedliche Hintergründe mitbringen, unterschiedliche Kulturen und akademische Fachrichtungen, so sind wir doch verbunden durch diese einmalige, lebensverändernde Erfahrung, die wir für den Rest unseres Lebens in uns tragen.*

## FAKTEN UND ZAHLEN

- 18 US-FULBRIGHT-STUDIERENDE AUS
  - 17 US-EINRICHTUNGEN UND
  - 14 VERSCHIEDENEN FACHRICHTUNGEN IN
  - 5 VERSCHIEDENEN STIPENDIENKATEGORIEN, DIE MIT
  - 11 VERSCHIEDENEN ÖSTERREICHISCHEN GASTINSTITUTIONEN
- VERBUNDEN WAREN.

**MEHR ALS 80%** von den €264.507 der Gesamtfinanzierung, die US-Fulbright-Studierende als Stipendien, Gehälter und Sachleistungen erhielten, wurden von österreichischen Institutionen getragen.

Fulbright Austria erhält großzügige Unterstützung von Partnern, die fast alle Stipendien finanzieren. Im Programmjahr 2017/18 konnte Fulbright Austria 18 Studierende aus den USA an zehn österreichischen Bildungseinrichtungen platzieren. Die Gruppe bestand aus elf Stipendiat/inn/en, die ein „Combined Grant“ erhielten; zwei mit einem „Community-Based Combined Grant“; zwei Doktorand/inn/en mit Fulbright-Mach Stipendien; sowie einem Fulbright-IFK „Junior Visiting Fellow“ in Kulturwissenschaften. Neben den monatlichen Unterhaltszuschüssen erhielten alle Stipendiat/inn/en ein umfassendes Leistungspaket, das sowohl Studiengebührenerlass als auch Krankenversicherung beinhaltet.

Während des vergangenen Programmjahres fanden sich US-Studierende in Aufführungen an weltberühmten Bühnen; entdeckten den Mehrwert von Musikausbildung in Wiener Klassenzimmern in der Sekundarstufe; und arbeiteten ehrenamtlich bei Organisationen, die sich um die Integration von Migrant/inn/en und Asylsuchenden bemühen.

# AUSTRIAN-FULBRIGHT-SCHOLAR-PROGRAMM

## FAKTEN UND ZAHLEN

- 4 FULBRIGHT-GASTPROFESSOR/INN/EN AUS
- 4 ÖSTERREICHISCHEN INSTITUTIONEN UND
- 4 FACHBEREICHEN AN
- 4 US-EINRICHTUNGEN

Das Zielpublikum des österreichischen Fulbright-Scholar-Programms besteht aus Nachwuchsforscher/innen und bereits etablierten Forscher/innen. Im Rahmen von stimulierender bilateraler Kooperation und institutioneller Vernetzung bietet Fulbright Akademiker/inne/n und Forscher/innen – am Anfang und in der Mitte ihrer beruflichen Laufbahn – die Chance, an US-Einrichtungen zu lehren und zu forschen und dabei ihr eigenes berufliches Netzwerk auszubauen. 2017/18 unterstützte Fulbright Austria drei vielversprechende Wissenschaftler/innen aus den Bereichen Biologie, Mikrobiologie und Neurologie. Sie kooperierten mit Institutionen an der Ost- bzw. Westküste und konnten mit unschätzbarem Erfahrungswert an ihre eigenen Einrichtungen zurückkehren.

Das Programm inkludiert auch Stipendien für bereits anerkannte Wissenschaftler/innen, deren Forschung Österreichstudien bzw. Vergleichende US-Österreich Studien zum Schwerpunkt hat. Unter diesen Stipendien gibt es auch eines für eine/n Gastprofessor/in für US-Österreich Studien in den USA, das von der Dietrich W. Botstiber Foundation seit 2012 gestiftet wird. Dieses Stipendium wird für Forschungsprojekte verliehen, die die vielfältigen Beziehungen zwischen den beiden Ländern untersuchen. Ergebnis dieser Förderung ist ein breit gefächertes Spektrum von faszinierenden Forschungsprojekten mit Schwerpunkt Geschichte und Soziologie. Der Fulbright-Botstiber Gastprofessor von 2017/18 stellte eine Ausnahme dar, indem er nicht vom üblichen Modell der Geistes- oder Sozialwissenschaft stammte. Erich Striessnig verbrachte vier Monate am National Center for Atmospheric Research in Boulder, Colorado, und arbeitete an einem Prognosemodell, das in der Erforschung von Umweltgefahren in Österreich und in den USA eingesetzt werden soll.

Das Center for Austrian Studies (CAS) an der University of Minnesota konnte 2017 sein 40-jähriges Bestehen feiern. Im Jahre 1977 wurde das Zentrum mit einer Spende von einer Million Dollar seitens der Österreichischen Bundesregierung gegründet. Dies geschah anlässlich der Zweihundertjahrfeier der USA und basierte auf der Empfehlung von Prof. William E. Wright, einem Historiker und Fulbright Austria-Alumnus. Das Zentrum wurde konzipiert als interdisziplinäre Einrichtung innerhalb der „Liberal Arts“ Fakultät der Universität. Inhaltlicher Schwerpunkt des Zentrums waren die Erforschung der Habsburger Monarchie sowie Fragen des heutigen Österreichs und Mitteleuropas. 2001 schloss Fulbright Austria mit der „Liberal Arts“ Fakultät ein Kooperationsabkommen ab, welches jährlich eine österreichische Gastprofessorin oder einen österreichischen Gastprofessor gemeinsam finanziert. Seit damals konnten 15 Professor/innen aus diversen Fachbereichen diese Stipendienmöglichkeit wahrnehmen.



**ERICH STRIESSNIG**  
ÖSTERREICHISCHER  
FULBRIGHT-SCHOLAR  
2017/18

*Die Erfahrungen, die ich während meines Fulbright-Aufenthalts machen durfte, waren unglaublich bereichernd für mich, sowohl in beruflicher wie auch in persönlicher Hinsicht. Während eines relativ kurzen Zeitraums konnte ich sehr viel über eine Unzahl von neuen Themen und Methoden lernen und gleichzeitig neue Kontakte knüpfen, aus denen auch Freundschaften entstanden sind.*

# US-FULBRIGHT-SCHOLAR-PROGRAMM

Das US-Fulbright-Programm für Wissenschaftler/innen bietet amerikanischen Akademiker/innen die großartige Gelegenheit, mit Studierenden und Lehrenden an höchst vielfältigen Partnerinstitutionen von Fulbright Austria zusammenzutreffen. Dazu gehören Universitäten, Fachhochschulen, Forschungszentren und Museen quer durch Österreich. Jährlich werden bis zu 25 Wissenschaftler/innen, Spezialist/innen und Künstler/innen gefördert mit dem Ziel, eine flexible Kombination von Forschung und Lehre zu ermöglichen. Ein Fulbright-Stipendium erweist sich häufig als Auslöser für eine dauerhafte institutionelle Verbindung; Fulbright-Stipendiat/innen und ihre österreichischen Gastgeber/innen/en beginnen oft gemeinsame Forschungsprojekte, veröffentlichen gemeinschaftliche Arbeiten oder entwickeln Austauschprogramme zwischen Mitarbeiter/innen und Studierenden. Im Jahr 2017/18 konnte Fulbright Austria 21



## FAKTEN UND ZAHLEN

- 21** FULBRIGHT US-WISSENSCHAFTLER/INNEN AUS
- 12** FACHBEREICHEN UND
- 21** US-BILDUNGSEINRICHTUNGEN AN
- 17** ÖSTERREICHISCHEN GASTINSTITUTIONEN
- 19** INSTITUTIONELLE PARTNER FINANZIERTEN
- 89%** DER AUSGABEN
- \$455.048 (€391.796)** für die US-Wissenschaftler/innen

Stipendien verteilen und die Stipendiat/innen/en, deren Expertise diverse Fächer repräsentierte (so z. B. Ingenieurwesen, Literaturwissenschaft, Entrepreneurship, Geschichte, Steuergesetz und Chemie), an Institutionen quer durch Österreich platzieren.

Stipendiat/innen/en erhalten eine Unterhaltsfinanzierung, einen Reisezuschuss, eine Krankenversicherung (für die Dauer des Programms) sowie laufende Unterstützung durch Fulbright Austria im Vorfeld und während des Programms. Die bloße Tatsache, dass Österreich konstant unter den obersten zehn Zielländern für US-Fulbright-Wissenschaftler/innen zu finden ist, beweist, dass seine Partnerinstitutionen viel Wert auf internationale Zusammenarbeit und Austausch legen – was auch dadurch unterstrichen wird, dass sie den Großteil dieser Stipendienfinanzierung leisten.

## FULBRIGHT AUSTRIA UND DIE BOKU FEIERN 10-JÄHRIGES JUBILÄUM

Fulbright Austria und die Universität für Bodenkultur (BOKU) in Wien feierten 10-jähriges Bestehen ihrer Partnerschaft. Zu diesem Anlass hielt Elowyn Yager, die Fulbright-BOKU Gastprofessorin von 2017/18, am 20. März eine öffentliche Vorlesung mit dem Titel „Rivers, Rocks, Fish, and Floods“. Prof. Christian Obinger, BOKU Vizerektor für Forschung und Innovation, sowie Dr. Lonnie R. Johnson, Generalsekretär von Fulbright Austria, waren anwesend.

Die BOKU ist eine Top Forschungs- und Lehrinstitution, die Naturwissenschaften, Ingenieurwesen und Wirtschaft miteinander verknüpft. Fulbright Austria stellt mit großer Freude fest, dass die Beziehung zur BOKU eine der am längsten bestehenden ist. Und mit noch größerer Freude möchten wir die außerordentlichen Möglichkeiten für unsere Stipendiat/innen/en hervorheben, die aus dieser Partnerschaft hervorgehen. „Das Fulbright-Stipendium gab mir die Chance, eine Forschungsrichtung einzuschlagen, die mir, wäre ich zuhause geblieben, aus Zeitgründen nicht offen gestanden wäre,“ meinte Yager nach ihrer Rückkehr in die USA und fügte hinzu, dass sie sich schon auf die Fortsetzung ihrer Zusammenarbeit mit der BOKU freue. Ihre eigene Universität und ihre Studierende werden also auch von Yagers Fulbright-Erfahrung profitieren.

Elowyn Yager bei ihrem Vortrag im BOKU Festsaal vor dem Portrait von Kaiser Franz Joseph



**PAIGE HABER-CURRAN**  
US-FULBRIGHT-WISSENSCHAFTLERIN  
2017/18  
Photo © Paige Haber-Curran

*Meine Zeit als Fulbright-Wissenschaftlerin war unbeschreiblich. Ich konnte wunderbare neue Verbindungen zu Kolleginnen und Kollegen an der Universität und ganz allgemein in Salzburg aufbauen. Ich freue mich jetzt schon auf die weitere Pflege dieser Verbindungen durch eine konkrete Partnerschaft zwischen meiner US-Universität und der Uni Salzburg. Außerdem möchte ich regelmäßig zurückkommen, um in Zukunft hier Block-Kurse zu unterrichten.*

## TIMELINE

NAME	BEGINN DER PARTNERSCHAFT
IFK Internationales Forschungszentrum Kulturwissenschaften	1997
Sigmund Freud Museum	1997
Karl-Franzens-Universität Graz	1998
Leopold-Franzens-Universität Innsbruck	1998
Paris-Lodron-Universität Salzburg	1998
Universität Wien	1998
Diplomatische Akademie Wien	1999
Johannes Kepler Universität Linz	1999
Alpen-Adria-Universität Klagenfurt	1999
University of Minnesota	1999
Craig and Kathryn Hall Foundation	2001
Wirtschaftsuniversität Wien	2004
quartier21/MuseumsQuartier Wien	2005
Universität für Bodenkultur Wien	2007
NAWI Graz	2008
Dietrich W. Botstiber Foundation	2011
FH Joanneum	2012
Technische Universität Graz	2012
IMC FH Krems	2012
Management Center Innsbruck	2012
Fachhochschule Salzburg	2012
FH Campus Wien	2013
Naturhistorisches Museum Wien	2015
Marshallplan Jubiläumsstiftung	2017
Fachhochschule St. Pölten	2018

# FULBRIGHT-SPECIALIST-PROGRAMM

Das Fulbright-Specialist-Programm gibt österreichischen Institutionen die Möglichkeit, hochqualifizierte US-Akademiker/innen und Spezialist/inn/en für Kurzbesuche von zwei bis sechs Wochen einzuladen. Programmteilnehmende können ihre Kenntnisse und Expertise für eine Vielfalt von Aufgaben einsetzen: so zum Beispiel Beratung hinsichtlich Fakultäts- oder Personalentwicklung, curriculäre Planung von Mitarbeiterschulung und Materialentwicklung, Mentorentätigkeit für postgraduale Studierende und für den Forschungsnachwuchs, Betreuung von Forschungsgruppen sowie Aufbau von neuen Austauschprogrammen oder anderen Formen institutioneller Zusammenarbeit. Nach einem Screening-Verfahren und einem Auswahlprozess haben die Akademiker/innen auf der Liste Anspruch darauf, entsprechenden Forschungsprojekten von österreichischen Institutionen zugeteilt zu werden.

Indem ein geplantes Projekt in Zusammenarbeit mit Fulbright-Specialists verwirklicht wird, profitieren die Gastinstitutionen von der internationalen Perspektive erfahrener Akademiker/inn/en und Spezialist/inn/en, realisieren durch einen Kurzzeit-Austausch kurzfristige und flexible Projekte und können nachhaltige Beziehungen mit Menschen und amerikanischen Einrichtungen aufbauen. 2017/18 wurden im Rahmen des Fulbright-Specialist Programms fünf Projekte an österreichischen Institutionen realisiert: die Ausarbeitung eines Curriculums für Intermedialitätsstudien, Workshops zur ethischen und Kommunikationsfunktion von Übersetzung für Flüchtlinge und Asylant/inn/en, Schulung in statistischen und digitalen Kompetenzen sowie der Aufbau eines Archivs und einer Forschungsplattform zu Zensur und Intoleranz.

**GREGORY FLORANT**  
BIOLOGE DER  
COLORADO STATE UNIVERSITY,  
MIT EINEM MURMELTIERBABY  
FULBRIGHT-SPECIALIST,  
MÄRZ 2014

Colorado State University



# AUSTRIAN-FULBRIGHT-FOREIGN-LANGUAGE-TEACHING-ASSISTANT-PROGRAMM

## FAKTEN & ZAHLEN

- 14 ÖSTERREICHISCHE FREMDSPRACHENASSISTENT/INN/EN VON
- 6 ÖSTERREICHISCHEN UNIVERSITÄTEN UND
- 12 FACHBEREICHEN GINGEN AN
- 14 US-GASTINSTITUTIONEN, DIE
- 90% des Gesamtwertes des Programms
- \$490.120 finanziell abdeckten

Teilnehmer/innen im Foreign-Language-Teaching-Assistant-Programm (FLTA) verbringen ein akademisches Jahr in den USA und unterrichten bzw. studieren an einer US-Universität. Jedes Jahr platziert Fulbright Austria Fremdsprachenassistent/inn/en an Gastinstitutionen im ganzen Land. Ihre Aufgabe ist es, mit erfahrenen Germanistik-Professor/inn/en sowohl innerhalb als auch außerhalb des Klassenzimmers zusammenzuarbeiten. Die Assistent/inn/en setzen ihre muttersprachlichen bzw. landeskundlichen Kenntnisse dazu ein, den Seminarraum lebendig zu machen und österreichische Kulturvermittlung zu betreiben.

Im Programmjahr 2017/18 hat Fulbright Austria 14 Assistent/inn/en an Universitäten und Colleges in zehn Bundesstaaten platziert. Die Studierenden erhielten von ihrer jeweiligen Gastinstitution ein sehr großzügiges, individualisiertes Finanzierungspaket sowie auch ein speziell zugeschnittenes Unterhaltstipendium von Fulbright Austria, das sicher stellt, dass alle

Assistent/inn/en prinzipiell das gleiche Maß an Unterstützung beziehen. Jede Gastgeberinstitution erließ die Studiengebühren für zwei Kurse, was den Assistent/inn/en die Möglichkeit einräumte, ihren eigenen akademischen Interessen im Teilzeitstudium nachzugehen. Sie erhielten Unterkunft und Verpflegung am Campus zusammen mit einem kleinen Stipendium, alternativ ein höheres Stipendium, das die gesamten Unterhaltskosten abdeckte. Fulbright Austria unterstützte die Assistent/inn/en auch durch ein Reisestipendium, um die Kosten für den Hin- und Rückflug zu tragen.

Das Jahr in den USA erlaubte den Fremdsprachenassistent/inn/en, aus erster Hand wertvolle Erfahrungen über vielfältige Aspekte des Lebens in Amerika zu sammeln. Über ihre akademischen Verpflichtungen hinaus konnten sich die Assistent/inn/en auch in ihrer örtlichen Kommune vernetzen und mit amerikanischen Studierenden dauerhafte Freundschaften knüpfen.

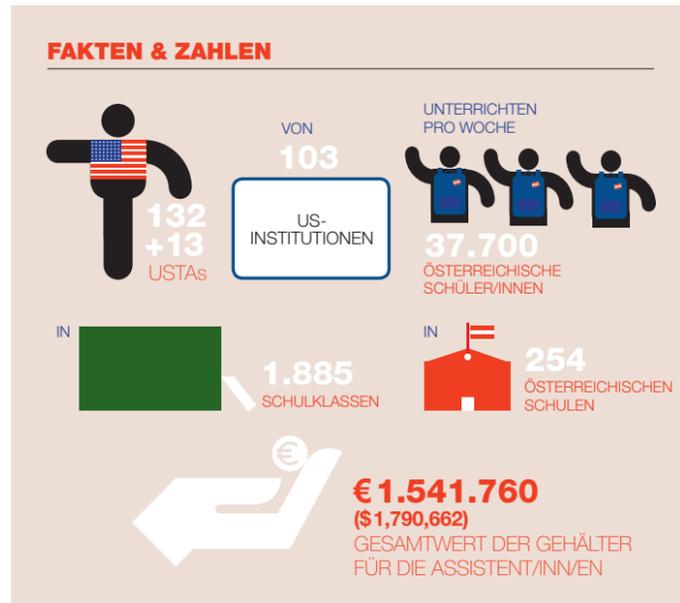


**SEBASTIAN BRAUNSBERGER**  
FLTA 2017-18

### Mein Jahr in Minnesota

Letztes Jahr war ich als Deutsch-Fremdsprachenassistent an der College-Gemeinschaft von St. Benedict und St. John's University (insgesamt ca. 4000 Studierende in St. Joseph bzw. Collegeville, ungefähr 110 km nordwestlich von St. Paul.) Neben den täglichen Aufgaben im Klassenzimmer gehörte es zu meinen Hauptverantwortungen, Veranstaltungen zu organisieren, die Deutschlernenden einen Einblick in österreichische (sowie deutsche und schweizerische) Kultur vermitteln sollten. Sonntagabends wurde die Fernsehserie Tatort gezeigt; wir trafen uns zum Stammtisch, veranstalteten Filmabende, machten Exkursionen (z.B. German Heritage Museum in St. Cloud oder Mozarts Le Nozze di Figaro an der Minnesota State Opera). Für mich war der absolute Höhepunkt ein Tanzkursabend, an dem ich Studierenden Wiener Walzer und Schuhplattler beibrachte. Dank Fulbright Austria konnte ich nicht nur meine eigene Kultur vermitteln und Studierende für Deutsch begeistern, sondern auch viel mehr über amerikanische Kultur, amerikanische Politik und das US-Bildungssystem lernen. Und natürlich einige gute Freundinnen und Freunde gewinnen.

# US-FREMDSPRACHEN-ASSISTENZ-PROGRAMM (USTA)



Seit das Programm im Jahre 1962 ins Leben gerufen wurde, spielt Fulbright Austria eine zentrale Rolle in der Verwaltung des US-Fremdsprachenassistenten-Programms für das Österreichische Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF). Über die Jahre ist dieses Programm kontinuierlich gewachsen, und Fulbright Austria ist stolz darauf, dieses Programm gemeinsam mit den Fulbright-Programmen zu koordinieren, und damit den Auftrag des Bildungs- und Kulturaustausches zu erfüllen.

Fulbright Austria hat in diesem Jahr (2017/18) 132 US-Fremdsprachenassistent/inn/en aus 37 Bundesstaaten an 254 österreichische Schulen in kleinen wie großen Gemeinden im ganzen Land vermittelt (plus 13 Personen, die ihr Fulbright-Stipendium mit einer Lehrassistentenstelle kombinierten). Dieses Programm wird zur Gänze vom BMBWF finanziert. Die Assistent/inn/en erhielten ein Gehalt für ihre Teilzeitbeschäftigung und die österreichische Krankenversicherung. In 13 Wochenstunden in österreichischen Klassenzimmern vermittelten sie ihre Perspektive auf die USA. Sie mach-

ten den Englisch-Sprachunterricht lebendiger und konnten österreichischen Schüler/inn/en ein besseres Verständnis für die amerikanische Kultur in all ihrer Vielfalt näherbringen. Angesichts dessen, dass die Assistent/inn/en ganz unterschiedliche Hintergründe mitbringen, konnten die jungen Österreicher/innen, mit denen sie verkehrten, ein nuancierteres Bild von den USA gewinnen.

Die Fremdsprachenassistent/inn/en konnten auch ihren Einblick in die österreichische Kultur vertiefen, indem sie aktiv am Leben ihrer jeweiligen Gemeinschaft teilnahmen. Einige schrieben sich an österreichischen Universitäten ein, andere stellten sich für ehrenamtliche Aufgaben bei NGOs zur Verfügung oder schlossen sich diversen lokalen Vereinen an, so z. B. Chorgruppen, Tanzgruppen oder Sportclubs. Allen gelang es, ihre Deutschkenntnisse während ihres Aufenthalts zu verbessern und damit mit wesentlich besserer Kenntnis des Landes und seiner Leute in ihre Heimat zurückzukehren.

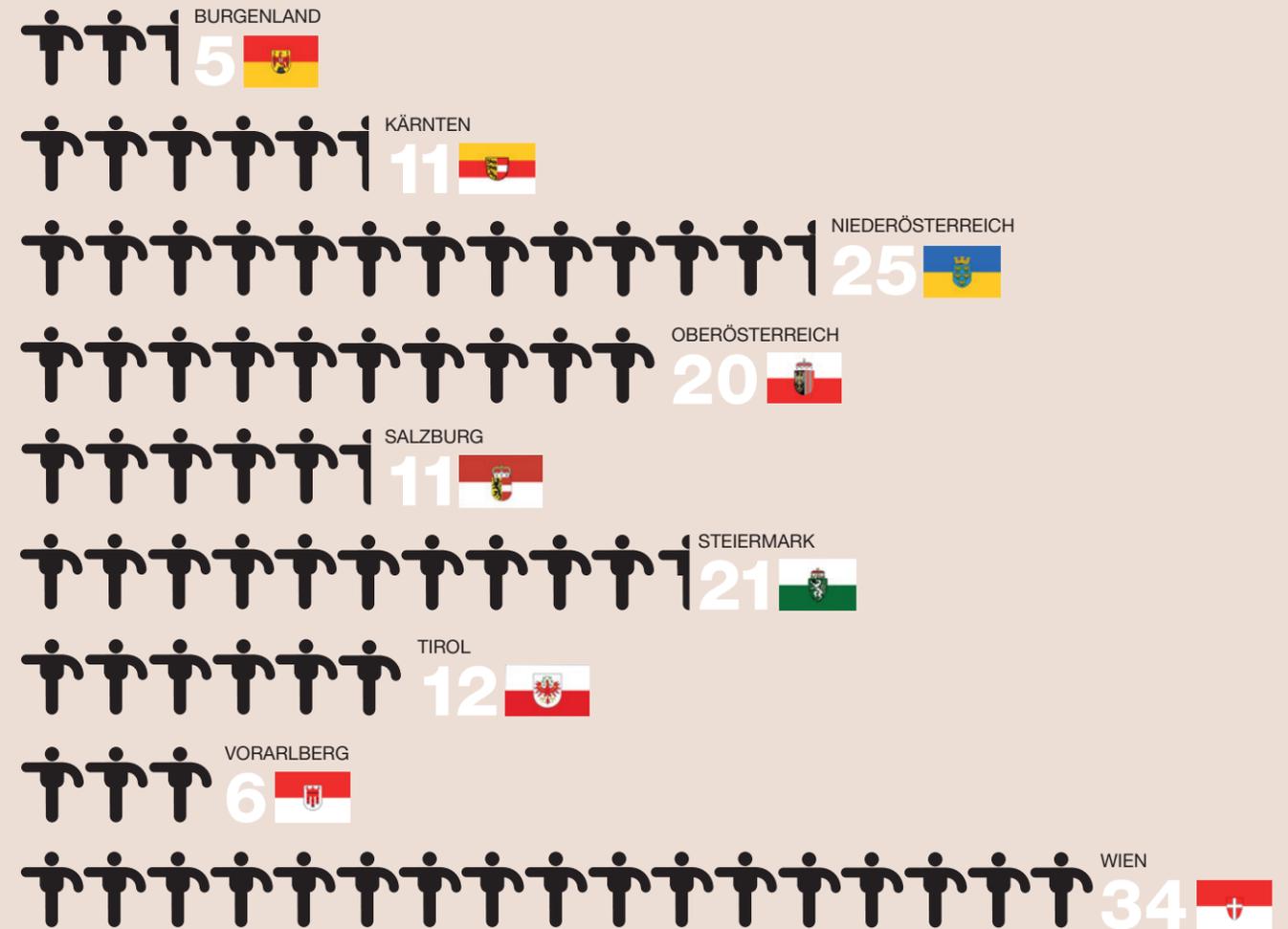
**KATHERINE MALANOSKI**  
USTA 2017-18

*Ich war begeistert von meiner Arbeit mit den Studierenden und Lehrkräften. Die pädagogische Arbeit hat mich gezwungen, mir neue, kreative Lehrmethoden auszudenken, und es war faszinierend, die Unterschiede zwischen dem US-amerikanischen und dem österreichischen Schulsystem herauszufinden. Am USTA-Programm teilnehmen zu können hat mir zweifellos geholfen zu erkennen, wie ich mich fürs und im Klassenzimmer gründlicher vorbereiten kann. Außerdem lernte ich, Flexibilität und Gelassenheit in einem schnelllebigen Arbeitsumfeld zu behalten. Ich freue mich jetzt schon darauf, mein internationales Netzwerk und meine Kenntnisse an meinem zukünftigen Arbeitsplatz zu verwerten.*



Fremdsprachenassistent/inn/en genießen während der Orientierung die Aussicht am Gipfel vom Reiterkogel in Saalbach-Hinterglemm.

## ZAHLEN USTAs





Fulbright Austria hat von allem Anfang an (seit 1951) die Aufgabe von Bildungsberatung als Teil seines umfassenden Mandats der Förderung von wechselseitigem Kulturverständnis wahrgenommen und fungiert daher als Drehscheibe für US-Anfragen zu Bildungsmöglichkeiten in Österreich und den USA. Fulbright Austria ist Mitglied von EducationUSA, ein vom US-Außenministerium unterstütztes Netzwerk von Hunderten von Beratungszentren auf der ganzen Welt, die Studierenden umfassende, akkurate und aktuelle Informationen über das Bewerbungsprozedere für ein Studium an US-Colleges und Universitäten zur Verfügung stellen. Das EducationUSA Beratungsservice von Fulbright Austria bespricht mit Studierenden per Telefon, E-Mail oder persönlich ihren konkreten akademischen Kontext und ist auch die Anlaufstelle für alle US-Uni-Vertreter/innen, die mehr Information über post-sekundäre Bildung in Österreich einholen wollen.

EducationUSA fördert den Zugang zum US-Hochschulbildungssektor in Österreich durch die Teilnahme an verschiedenen Bildungsmessen, die im Laufe des Jahres in Österreich stattfinden. Seit 2015 hat EducationUSA eine starke Vertretung bei der BeSt<sup>3</sup>, der größten österreichischen Messe für Beruf, Studium und Weiterbildung in Wien. Bei der BeSt<sup>3</sup> können sich Studierende, die Interesse an einem Studium in Österreich oder in den USA haben, bei EducationUSA vor Ort zu persönlichen Gesprächsterminen anmelden oder sich bei Vorträgen über vielfältige Themen, wie Stipendienmöglichkeiten, US-Uni-Bewerbungen oder Interviews schlau machen. EducationUSA nützt die Sozialen Medien ausgiebig. Zusätzlich zur wöchentlichen Veröffentlichung von relevanten Artikeln und nützlichen Quellenhinweisen, die sich auf das Studieren in den USA beziehen, bietet EducationUSA auch regelmäßig Webinare zu vielfältigen Themen an, so zum Beispiel: Studienfinanzierungsmöglichkeiten, Universitätserfahrung für internationale Studierende, und Ressourcen für Studierende mit besonderen Bedürfnissen.



# GESCHICHTE STRUKTUR UND GOVERNANCE

# GESCHICHTE UND STRUKTUR

“Creative leadership and liberal education, which in fact go together, are the first requirements for a hopeful future for humankind. Fostering these – leadership, learning, and empathy between cultures – was and remains the purpose of the international scholarship program I was privileged to sponsor in the US Senate.”

J. William Fulbright, *The Price of Empire*, 1989

Das Fulbright-Programm wurde benannt nach J. William Fulbright (1905–1995), dem US-Senator aus Arkansas (Demokrat, 1945–75), der die entsprechende Gesetzgebung 1946 initiierte und gestaltete. Das Fulbright-Gesetz hat auf höchst kreative Weise nach dem Zweiten Weltkrieg die sprichwörtlichen Kriegsschwerter in Pflugscharen des Friedens umgewandelt, indem das Gesetz den Außenminister dazu ermächtigte, die Einkünfte aus dem Verkauf von überschüssigen Kriegsgütern im Ausland so zu nutzen, dass eine noch nie dagewesene Zahl von bilateralen Bildungsaustauschinitiativen für Studierende, Lehrende und Wissenschaftler/innen zwischen den USA und anderen Ländern finanziert werden konnte. Diese visionäre und bahnbrechende Initiative schuf die Grundlage für die Entwicklung von Auslandsstudien und Austauschprogrammen für den amerikanischen Bildungssektor wie auch auf der ganzen Welt.

Zwischen 1948 und 1953 gab es auch das einzigartige Mandat des Fulbright-Gesetzes, binationale Kommissionen mit binationalen Aufsichtsräten in 28 Ländern in Europa, Asien und im Pazifik einzurichten, in denen es Einkünfte aus dem Verkauf von überschüssigen Kriegsgütern gab. Diese Kommissionen wurden mit der Aufgabe betraut, die zweckgebundenen Einkünfte zu verwalten und die Entscheidungsverantwortung sowie lokale Administration zu übernehmen. Die US Educational Commission in Austria – allgemein als „Fulbright-Kommission“ bezeichnet – wurde 1950 eingerichtet, und Fulbright Austria ist sehr stolz darauf, zur ersten Generation von binationalen Fulbright-Kommissionen zu gehören, die den philosophischen, historischen, institutionellen und finanziellen Kern des Programms darstellen. Es gibt heute weltweit insgesamt 49 binationale Fulbright-Kommissionen, die für 80 % der 380.000 amerikanischen und internationalen Alumnae/Alumni verantwortlich sind. Staaten mit binationalen Kommissionen steuern jährlich mehr als \$ 100 Millionen zum Programm bei.

Als die Einkünfte aus dem Verkauf von überschüssigen Kriegsgütern versiegt waren, verabschiedete der US-Kongress 1961 ein neues Gesetz, und zwar den Mutual Educational Cultural Exchange Act, besser bekannt als Fulbright-Hays Act, um den Geltungsbereich des Fulbright-Programms zu erweitern, ihm mehr Flexibilität einzuräumen und auch jährliche Fördermittel als Fixposten im US-Bundeshaushaltsbudget festzulegen. Das Gesetz räumte Partnern (Regierungen und anderen öffentlichen wie privaten Organisationen) in Ländern mit binationalen Kommissionen die außerordentlich wichtige Möglichkeit ein, ihren eigenen Beitrag zu den Programmkosten zu leisten.

Das Fulbright-Hays Gesetz von 1961 in Verknüpfung mit der bilateralen Übereinkunft, nämlich das „Abkommen zwischen der Österreichischen Bundesregierung und der Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika, betreffend die Finanzierung gewisser Erziehungs- und Kulturaustausch-

programme“ aus dem Jahre 1963 (Bundesgesetzblatt 1963/213) ist die gesetzliche Grundlage für das österreichisch-amerikanische Programm. Das revidierte bilaterale Abkommen hat dann die frühere US Educational Commission in Austria neu aufgestellt, reorganisiert und auch mit einem neuen Namen versehen: sie wurde fortan die Austrian-American Educational Commission, eine binationale Einrichtung mit der Aufgabe, Mittel für Austauschprogramme von beiden Regierungen, anderen öffentlichen und privaten Organisationen sowie von Einzelpersonen zu erhalten und zu verteilen.

Die Bedeutung dieses neuen Abkommens bestand nicht nur darin, dass es den Partnerregierungen jetzt möglich war, die Kosten des Programms zu teilen, die anfangs ausschließlich durch US-Einkünfte finanziert wurden. Es machte es aber auch möglich, dass andere öffentliche und private Partner in Österreich und in den USA mit Geld- und Sachzuwendungen zum Programm beisteuern können. Die Republik Österreich gehört zu den allerersten Ländern der Welt, die in den 60er Jahren begannen, die Kosten zu teilen. Seither hat sie das österreichisch-amerikanische Programm stets tatkräftig unterstützt. Fulbright Austrias Netzwerk von institutionellen Partnern stellt den Löwenanteil von Geld- und Sachzuwendungen, die österreichische und amerikanische Stipendiat/inn/en heute im Rahmen des Fulbright-Programms in Anspruch nehmen können. Der Schlüssel zum Erfolg von Fulbright Austria liegt in der Qualität der Beziehungen, die die Organisation mit einem sehr großen Netz von institutionellen Partnern auf beiden Seiten des Atlantiks aufgebaut hat.

Die Herausforderungen, die mit internationalem Bildungsaustausch verbunden sind, sind seit der Gründung des Fulbright-Programms nach dem Zweiten Weltkrieg vollkommen andere geworden. Fulbright Austria musste mit einer zweifachen Herausforderung zurechtkommen: einerseits mit steigenden Kosten und andererseits mit dem stetig wachsenden Druck auf die Regierungsbudgets für Bildung und Kultur. Gelungen ist das mithilfe eines wachsenden Netzwerks von institutionellen Partnern, die die Kernfinanzierung der Regierungen durch vielfältige Geld- und Sachzuwendungen aufstockten. 2017 hat der Vorstand von Fulbright Austria die strategische Entscheidung gefällt, die Aufgabe von „Fundraising and Development“ verstärkt wahrzunehmen und österreichischen wie amerikanischen Alumnae/Alumni die Chance zu geben, zukünftigen Generationen von Fulbright-Stipendiat/inn/en die gleiche Art von lebensprägenden Erfahrungen zu ermöglichen, wie sie sie selbst einst genossen.

Spenden an Fulbright Austria sind von der Steuer absetzbar. In Österreich gemäß dem österreichischen Einkommenssteuergesetz, und in den USA aufgrund eines transnationalen Spendenabkommens mit dem in New York ansässigen Institute for International Education, einer non-profit Einrichtung, die das Fulbright-Programm in den USA administrativ unterstützt.



US-Außenminister Dean Acheson, Senator J. William Fulbright und der österreichische Botschafter Ludwig Kleinwächter (von l. nach r.) bei der Unterzeichnung des ursprünglichen bilateralen Fulbright-Austauschabkommens, Washington, DC am 6. Juni 1950.



Die erste Gruppe von US-Fulbright-Stipendiat/inn/en auf dem Weg nach Europa auf der SS *Independence*, September 1951

# FULBRIGHT-AUSTRIA-VORSTAND UND MITARBEITER/INNEN

Der Vorstand von Fulbright Austria besteht aus zehn Vorstandsmitgliedern: je fünf US-Amerikaner/innen und fünf Österreicher/innen werden von ihren jeweiligen Regierungen für ein Kalenderjahr nominiert. Zwei der fünf US-amerikanischen Mitglieder sind Mitarbeiter/innen der US-Botschaft und werden von dem/der US-Botschafter/in ernannt. Zwei der fünf österreichischen Mitglieder, die von der Österreichischen Bundesregierung bestellt werden, sind üblicherweise Mitarbeiter/innen des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung (das für Höhere Bildung verantwortlich ist) bzw. dem Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres. Die drei weiteren österreichischen Mitglieder sind üblicherweise Universitätsprofessor/inn/en. Der Beginn ihrer Funktionsperiode ist bei den jeweiligen Mitgliedern in Klammern vermerkt (s.u.).

Richtlinien und strategische Entscheidungen werden immer auf binationaler Basis bestimmt. Der Vorstand tagt regelmäßig, um Fragen zu Budget, Inhalt, Ablauf und Programm zu besprechen. Zusätzlich finden eine Reihe von Subkomitee-Sitzungen auf ad hoc Basis statt. Der Vorstand ist aktiv in den Auswahl- und Nominierungsprozess von allen US-amerikanischen und österreichischen Fulbright-Kandidat/inn/en eingebunden und zieht im Zuge dessen auch externe Expert/inn/en, österreichische und US-amerikanische Fulbright-Alumnae/Alumni und US-Fulbright-Scholars für die binationalen Auswahlkomitees zu Rate. Vorsitz und Funktion von Schatzmeister/in werden jährlich ernannt und wechseln jeweils zwischen einem US-amerikanischen und einem österreichischen Mitglied.

Der Generalsekretär ist für das Management und die administrativen Agenden der Kommission verantwortlich und hat dem Vorstand, der als Aufsichtsrat fungiert, Bericht zu erstatten.

Der österreichische Wissenschaftsminister und der Botschafter der Vereinigten Staaten in Österreich bzw. der Chargé d'Affaires sind Ehrenvorsitzende der Kommission.

Folgende Personen waren im Programmjahr 2017/18 im Fulbright Austria-Vorstand tätig:

Fulbright Austria ist stolz darauf seit 2008 im MuseumsQuartier Wien angesiedelt zu sein und freut sich über die Unterstützung von Q21, einem Dachverband, der Arbeitsplätze für eine Community von etwa 50 Kulturinitiativen, Organisationen, Agenturen und Kulturverlagen zur Verfügung stellt.

© MuseumsQuartier Wien, Foto: Alexander Eugen Koller



(von l. nach r.) Nathanael Lynn, Marcus Bergmann, Daniel Mattern, Alexander Somek, Barbara Weitgruber, Lonnie Johnson, Antoinette Van Zabner-Zinn Zinnenburg, Michael Rainer, Roberta Maierhofer, Mitchell Ash, Maria-Regina Kecht  
Photo © Anastasia Popova

## EHRENVORSITZENDE

**Eugene Young**  
Chargé d'Affaires a.i.  
US-Botschaft in Österreich (2017/18)

**Trevor D. Traina**  
US-Botschafter in Österreich (2018)

**Harald Mahrer**  
Österreichischer Bundesminister für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft (2017/18)

**Heinz Faßmann**  
Österreichischer Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Forschung (2018)

## ÖSTERREICHISCHE MITGLIEDER (BEGINN DER FUNKTIONSPERIODE)

**Johannes Michael Rainer**  
Professor für Privatrecht  
Universität Salzburg (2018)

**Marcus Bergman**  
Leiter der Abteilung V3 – Wissenschaftliche Zusammenarbeit; Dialog der Zivilisationen  
Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres (2017)

**Reinhard Heinisch**  
Professor für Politologie  
Universität Salzburg (2012-2017)

**Roberta Maierhofer**  
Professorin für Amerikanistik  
Zentrum für Interamerikanische Studien  
Universität Graz (2009)

**Alexander Somek**  
Professor für Rechtsphilosophie  
Universität Wien (2016)

**Barbara Weitgruber**  
Generaldirektorin für Wissenschaftliche Forschung und Internationale Beziehungen  
Österreichisches Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung (Schatzmeisterin 2017, Vorsitzende 2018)

## AMERIKANISCHE MITGLIEDER (BEGINN DER FUNKTIONSPERIODE)

**Mitchell G. Ash**  
Professor Emeritus für Geschichte  
Universität Wien (2012)

**Harvey Goldstein**  
Professor Emeritus  
University of North Carolina (Chapel Hill)  
Vizekanzler und Dekan für Public Governance and Sustainable Development Program  
Modul University, Wien (2012-2017)  
(Vorsitzender 2017)

**Maria-Regina Kecht**  
Professor Emerita für Literaturwissenschaft  
Rice University  
Wissenschaftskompetenz Wien (2018)

**Nathanael Lynn**  
Deputy Public Affairs Officer  
US-Botschaft Wien (2017)

**Daniel Mattern**  
Counselor for Public Affairs  
US-Botschaft Wien (2017)  
(Schatzmeister 2018)

**Antoinette Van Zabner Zinn-Zinnenburg**  
Professorin für Klavier  
Universität für Musik und Darstellende Künste, Wien (2007)

## FULBRIGHT AUSTRIA SEKRETARIAT

**Lonnie R. Johnson**  
Generalsekretär

**Ruth Gabler-Schachermayr**  
Fundraising and Development

**Susanne Hamscha**  
Program Officer  
US/Austrian-Scholar-Programm

**Dune Johnson**  
Program Officer  
USTA/FLTA-Programm

**Martina Laffer**  
Program Coordinator  
Austrian-Student-Programm

**Irina Pichler**  
Programmassistentin

**Molly Roza**  
Program Officer  
US-Student-Programm und Educational Adviser

**Heinz Rotte**  
Finanzberatung und Buchhaltung

**Melanie Kafka**  
Projektassistentin

**Cornelia Schön**  
Projektassistentin

**Belona Berchtaler (Mutterschutz)**  
Program Officer  
USTA/FLTA-Programm

## RECHNUNGSPRÜFER

**Bernhard Vanas**

**Vanas & Partner**

**Crowe Horvath (2014)**

# **PARTNER INSTITUTIONEN**

# PARTNER- INSTITUTIONEN

Fulbright Austria schätzt sich glücklich, mit zahlreichen Regierungs- und Nichtregierungsorganisationen, privaten Stiftungen, Colleges und Universitäten in Österreich und in den USA zusammenzuarbeiten. Dazu zählten im akademischen Jahr 2017/18 folgende Institutionen:

- Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres (BMEIA)
- Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF)
- J. William Fulbright Foreign Scholarship Board, Washington, DC (FFSB)
- US-Außenministerium: Bureau for Educational and Cultural Affairs (ECA) and EducationUSA
- US-Botschaft Wien (Abteilung für öffentliche Angelegenheiten)

Seit 1997 konnte Fulbright Austria eine Vielzahl von strategischen Partnerschaften mit Institutionen in Österreich und den USA aufbauen, wodurch die Anzahl der Stipendien jedes Jahr signifikant erhöht werden konnte. Diese Partnerschaften gibt es mit Universitäten, Fachhochschulen, Forschungszentren, Museen und Stiftungen. Bis heute hat Fulbright Austria Vereinbarungen mit 22 verschiedenen Institutionen in Österreich sowie der

Das ECA arbeitet mit einer Vielfalt von sogenannten Kooperationspartnern in den USA zusammen, um dem Außenministerium, den binationalen Fulbright-Kommissionen und den US-Botschaften mit der Verwaltung bestimmter amerikanischer Aspekte des Programms zu helfen; das ECA übernimmt auch die damit zusammenhängenden Kosten. Das Dienstleistungsspektrum von ECA umfasst die Anwerbung, das Bewerbungsprozedere und die erste Durchsicht der Unterlagen von US-Studierenden und Wissenschaftler/innen für ein Fulbright-Stipendium, sowie die Unterstützung von internationalen Fulbright-Stipendiat/inn/en mit ihren Bewerbungen für bestimmte Programme in den USA, deren Platzierung, Orientierung und Unterstützung vor Ort. Die Kooperationspartner, die mit Fulbright zusammenarbeiten, sind:

- Council for International Exchange of Scholars, Washington, DC
- Institute of International Education, New York, New York (students)
- World Learning, Washington, DC (Fulbright Specialist Program)

University of Minnesota, der Craig and Kathryn Hall Foundation (Texas) und der Dietrich W. Botstiber Foundation (Pennsylvania) in den USA, die auf Arbeits- und Kostenteilung bzw. Sponsoring beruhen. Folgende 27 Fulbright-Stipendien werden aufgrund dieser Abkommen vergeben – aus den Namen geht schon hervor, dass die wertvolle Unterstützung explizit anerkannt wird.

## 1997–1999

- Fulbright-Freud (Sigmund Freud Privatstiftung) Visiting Scholar of Psychoanalysis (1997)
- Fulbright-Internationales Forschungszentrum Kulturwissenschaften an der Kunstuniversität Linz (IFK) Junior Visiting Fellow (1997)
- Fulbright-Internationales Forschungszentrum Kulturwissenschaften an der Kunstuniversität Linz (IFK) Senior Visiting Fellow (1997)
- Fulbright-Karl Franzens University Graz Visiting Professor in Cultural Studies (1998)
- Fulbright-University of Innsbruck Visiting Professor (rotating) (1998)
- Fulbright-University of Salzburg Visiting Professor (rotating) (1998)
- Fulbright-University of Vienna Visiting Professor in the Humanities and Cultural Studies (1998)
- Fulbright-University of Klagenfurt Visiting Professor (rotating) (1999)
- Fulbright-University of Minnesota Visiting Professor (1999)
- Fulbright-Diplomatic Academy Visiting Professor of International Relations (1999)
- Fulbright-Johannes Kepler University of Linz Visiting Professor (rotating) (1999)

## 2001–2008

- Fulbright-Hall Distinguished Chair of Entrepreneurship in Central Europe: Craig and Kathryn Hall Foundation, Dallas, Texas (2001) - hosted by WU Vienna since 2010
- Fulbright-WU (Vienna University of Economics and Business Administration) Visiting Professor (2004)
- Fulbright-quartier21/MQ Artist-in-Residence (2005)
- Fulbright-University of Natural Resources and Applied Life Sciences Visiting Professor in Sustainable Development (2007)
- Fulbright-NAWI Graz Visiting Professor in Natural Science: Co-funded by KFU and TU Graz (2008)

## 2011–2018

- Fulbright-Botstiber Visiting Professor of Austrian-American Studies in Austria: Dietrich W. Botstiber Foundation, Media, Pennsylvania (2011)
- Fulbright-Botstiber Visiting Professor of Austrian-American Studies in the United States: Dietrich W. Botstiber Foundation, Media, Pennsylvania (2011)
- Fulbright-FH JOANNEUM University of Applied Sciences Graz Visiting Professor (2012)
- Fulbright-Graz University of Technology Visiting Professor (2012)
- Fulbright-IMC University of Applied Sciences Krems Visiting Professor (2012)
- Fulbright-Management Center Innsbruck (MCI) Visiting Professor (2012)
- Fulbright-Salzburg University of Applied Sciences Visiting Professor (2012)
- Fulbright-University of Applied Sciences, FH Campus Wien Visiting Professor (2013)
- Fulbright-Natural History Museum Vienna Visiting Researcher (2015)
- Fulbright-Austrian Marshall Plan Foundation Awards for Graduate Study and PhD Research in Science and Technology (2017)
- Fulbright-St. Pölten University of Applied Sciences Visiting Professor (2018)



US-Gastinstitutionen boten ihren österreichischen Fremdsprachenassistent/inn/en (FLTAs) großzügige, individuell zugeschnittene Angebotspakete, die Gehälter, Stipendien, Beihilfen oder „work-study“ Unterstützung sowie Kost und Quartier und Studiengebührenerlass für zwei Kurse pro Semester beinhalteten. Diese Angebote deckten den Großteil aller lokalen Kosten ab, die mit einem FLTA-Stipendium verbunden sind. Die Germanistik-Abteilungen der folgenden 14 Colleges und Universitäten fungierten als Gastgeber für österreichische Lehrassistent/inn/en im Rahmen des FLTA-Programms:

1. Agnes Scott College
2. Bates College
3. Bowling Green State University
4. College of Saint Benedict/Saint John's University
5. College of Wooster
6. Emory University
7. Florida Gulf Coast University
8. Hartwick College
9. Linfield College
10. Ohio State University
11. Pacific University
12. University of Illinois at Urbana-Champaign
13. University of Montana
14. University of Oklahoma

Die folgenden sieben US-Einrichtungen haben die Stipendien von österreichischen Fulbrighter/inn/en durch zusätzliche Stipendien, Zuschüsse oder Gebührenbefreiung aufgestockt, damit sich die Studierenden im jeweiligen „graduate“ Programm einschreiben konnten:

1. Brandeis University
2. Columbia University (3)
3. George Washington University
4. Institute of International Education Shepherd Fund
5. New School for Social Research
6. New York University (2)
7. Texas A&M University (2)

Im Rahmen der Fulbright-Stipendien haben die folgenden zehn österreichischen Universitäten Studiengebühren (€726 pro Semester) für alle US-Fulbright-Studierenden bezahlt:

1. Alpen-Adria-Universität Klagenfurt
2. IFK Internationales Forschungszentrum Kulturwissenschaften
3. Johannes Kepler Universität Linz
4. TU Wien
5. Universität Graz
6. Universität für Musik und Darstellende Kunst Graz
7. Universität für Musik und Darstellende Kunst Wien
8. Universität für Bodenkultur Wien
9. Universität Salzburg
10. Universität Wien

**FINANZIERUNG  
VON  
FULBRIGHT  
AUSTRIA**

# FINANZIERUNG VON FULBRIGHT AUSTRIA

## GESTALTUNG MITHILFE VON PARTNERN

Der Gesamtwert aller Programme sowie Fort- und Ausbildungsmöglichkeiten, die Fulbright Austria gewährt, betrug für das Programmjahr 2017/18 \$4.361.977 (€ 3.755.662) (34): \$2.571.315 (€ 2.213.902) für das binationale Fulbright Programm, das von beiden Regierungen finanziert wird mit der erheblichen Unterstützung durch mehr als 60 Partneereinrichtungen in Österreich und den USA (32) und \$1.790.662 (€ 1.541.760) für das US-Fremdsprachenassistentenprogramm in Österreich, das ausschließlich vom Österreichischen Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung unterstützt wird (33).

Die Fulbright-Programmverwaltung (20) und der Aufwand für weiterführende Aktivitäten und Bildungsberatung (EducationUSA), sowie der USTA- Verwaltungskostenbeitrag (21) belaufen sich auf 10,9% bzw. 4,1% des Gesamtwerts aller Programme.

Die Jahresabschlussprüfung von Fulbright Austria erfasst alle Einkünfte (12) und getätigte Ausgaben (22). Fulbright Austria hat fünf Einkommensquellen: (1) die Kernfinanzierung durch die beiden Regierungen; (2) spezielle Fördermittel von den Regierungen und institutionellen Partnern für ganz spezifische Aufgaben und Stipendien; (3) Einkünfte, die sich aus Dienstleistungen ergeben; (4) Einkommen generiert durch den AAEC Trust Fund; und (5) Spenden.

Fulbright Austria erhält eine jährliche Kernfinanzierung vom US Department of State's Bureau for Educational and Cultural Affairs (1), dem Österreichischen Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung

## WERTSTEIGERUNG

Fulbright Austria hat den monetären Effekt von jedem einzelnen Stipendium-Dollar praktisch verdoppelt, indem es eine Steigerung um einen weiteren Dollar (1:1) an zusätzlicher Unterstützung für Stipendiat/inn/en aufstellen konnte (31). Österreichische und US-amerikanische Stipendiat/inn/en erhalten diese Geld- oder Sachzuwendungen im Rahmen ihrer Stipendien direkt vor Ort von einer der Partnerinstitutionen – in Form von Gehältern, zusätzlichen Stipendien, Zuschüssen, Gebührenerlass, Kost und Quartier, Unterkunft oder anderen Beihilfen.

Der Gesamtwert der zusätzlichen direkten und indirekten Leistungen von Dritten, die Fulbright-Stipendiat/inn/en im Rahmen ihrer Fulbright-Stipendien im Programmjahr 2017/18 erhielten, beläuft sich auf \$ 960.731 (€827.189) (31): \$ 675.516 (€ 581.619) für österreichische Stipendiat/inn/en (23–26) und \$ 285.215 (€ 245.570) für US-Stipendiat/inn/en (27–30). Fulbright-Austria-Stipendiat/inn/en erhielten eine Gesamtsumme von \$1.917.733 (€ 1.651.168) an Stipendien und anderen zusätzlichen direkten und indirekten Zuwendungen (19 + 31) während des Programmjahres 2017/18.

Seit 1962 spielt Fulbright Austria zudem eine zentrale Rolle in der Verwaltung der Anwerbung, Auswahl und Platzierung von US-College- und Universitätsabsolvent/inn/en für das US-Fremdsprachenassistentenprogramm, das vom Österreichischen Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF) finanziert wird. Das USTA-Programm ist eigentlich außerhalb der Programmstruktur von Fulbright. Der Wert der Gehälter, die Fulbright Austria für 145 US-Fremdsprachenassistent/inn/en an österreichischen Sekundarschulen während des Programmjahres 2017/18 arrangiert hat, lässt sich mit \$ 1.790.662 (€ 1.541.760) beziffern (33). US-Fremdsprachenassistent/inn/en bewerben sich nicht um Fulbright-Stipendien in den USA, und sie erhalten auch keine Fulbright-Stipendien in Österreich. Fulbright Austria ist die direkte Anlaufstelle für dieses vom BMBWF finanzierte Programm und kooperiert mit den entsprechenden österreichischen Stellen in der Auswahl und Zuteilung der Finalist/inn/en als bezahlte Teilzeit-Lehrkräf-

(BMBWF) (3). Diese Kernfinanzierung wird vornehmlich zur Deckung der Kosten für die Programmadministration (20), für zusätzliche Aktivitäten, Bildungsberatung und die Verwaltung des USTA-Programms (21) verwendet. Diese Kosten werden zum Teil zweckgebunden mitgetragen von einigen weiteren US-staatlichen Einrichtungen (2) und durch Gebühren, die für administrative Dienstleistungen für das USTA-Programm (durch das BMBWF) (7 und 9) verrechnet werden. Fulbright Austria beansprucht nach Bedarf jährlich einen gewissen Betrag aus dem AAEC Trust Fund als Programmkostenzuschuss (10).

Fulbright Austria verwendet die Kernfinanzierung von beiden Regierungen (1 und 3) dazu, zusätzliche, zweckgebundene Kostendeckung des Programms aufzustellen. Demnach stammt der Löwenanteil der Einkünfte für Stipendien entweder aus öffentlichen Mitteln seitens Österreich oder aus dem sehr breit aufgestellten Netzwerk von Fulbright Austrias institutionellen Partnern. Die österreichische Bundesregierung übernimmt sämtliche Kosten für österreichische Studierende in postgradualen US-Programmen, und das in allen Stipendiensparten (4 und 5), sowie die Kosten für Forschungsaufenthalte von einigen US-Studierenden (6). Das US-Scholar-Programm und Stipendien für einige US-Studierende werden weitgehend von Zuwendungen der Partnerinstitutionen getragen (8).

Die Gesamtausgaben von Fulbright Austria für Stipendien (19) betragen \$957.002 (€ 823.979): \$408.033 (€ 351.316) für österreichische Stipendiat/inn/en (13-15) und \$548.970 (€ 472.663) für US-Stipendiat/inn/en.

te, die auch Anspruch auf Krankenversicherung für ihre Zeit an österreichischen Sekundarschulen haben.

## DER FULBRIGHT AUSTRIA OPPORTUNITY FUND

Im Zuge seiner strategischen Planungstätigkeit von „Fulbright im 21. Jahrhundert“ entschied der Vorstand von Fulbright Austria im Jahre 2016, seine Kapazitäten im Bereich Fundraising und Development zu verstärken, um auf einige neue strukturelle Realitäten zu reagieren, die auf stete Knappheit der öffentlichen Ausgaben für Bildung und Kultur, Inflationsdruck und steigende Kosten zurückzuführen sind. Vizekanzler Reinhold Mitterlehner, der damals auch Minister für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft war, begrüßte diese Initiative mit Begeisterung und stiftete eine Summe von € 150.000, um österreichische Spendengelder in einem Verhältnis 1:1 zu lukrieren. Fulbright Austria begann im Programmjahr 2017/18 aktiv um Spenden zu werben.

Die allererste Bitte seitens Fulbright Austria um Unterstützung bei seinen österreichischen und amerikanischen Alumnae und Alumni brachte 2017/18 Spenden im Wert von € 82.398 ein, die durch die Gegenfinanzierung seitens des Ministeriums verdoppelt werden konnten. Zusätzliche \$ 20.733 – auch steuerlich absetzbar – wurden in den USA gespendet und im Rahmen des transnationalen Spendenabkommens mit dem Institute for International Education an Fulbright Austria transferiert. Alle gespendeten oder durch Gegenfinanzierung aufgestockten Gelder wurden 2017/18 als zweckgebundene Mittel für zukünftige Stipendien im Fulbright Opportunity Fund hinterlegt. Sie werden in Zukunft, beginnend mit 2018/19, dazu eingesetzt werden, um Stipendenausgaben oder die Kosten für Zusatzaktivitäten für Studierende abzudecken.

Die Unterstützung durch durch Freundinnen und Freunde, Alumnae und Alumni sowie Partnerinnen und Partner von Fulbright Austria ist von zentraler Bedeutung für die Fähigkeit der Fulbright-Kommission, zukünftigen Generationen von Fulbright-Stipendiat/inn/en jene Möglichkeiten einzuräumen, die es auch in der Vergangenheit gab.

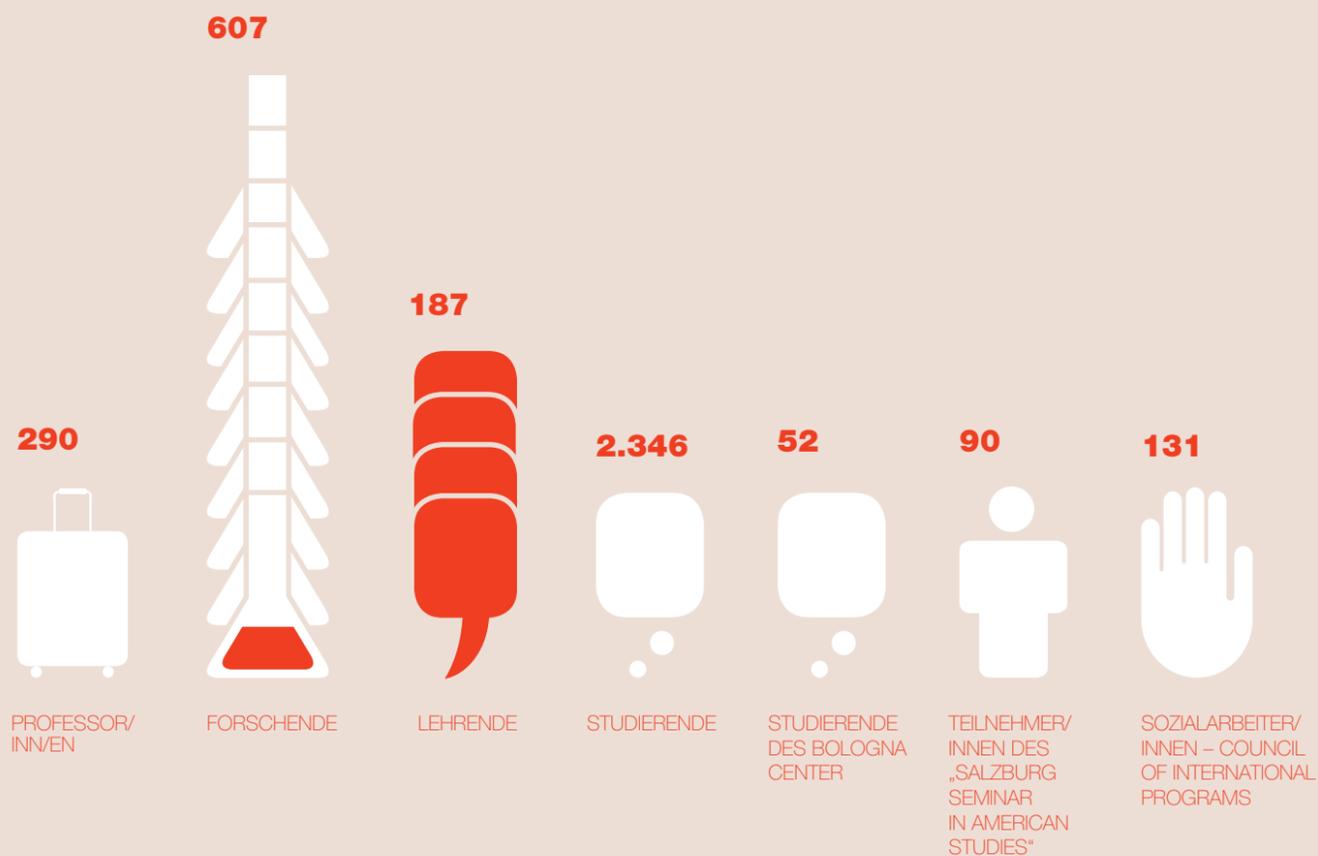
## FINANZIERUNG 2017/18 (BASIEREND AUF DEM JAHRESABSCHLUSS)

WECHSELKURS PER 30. SEPTEMBER 2018		€ 0,861	\$ 1,00	%
<b>EINNAHMEN: FINANZIELLE BEITRÄGE ZU AAEC</b>				
1	US-Regierungsbeitrag: Kernfinanzierung Fulbright; (€ Wechselkurs am Tag des Eingangs)	€ 309.986	\$348.365	8,3
2	Weitere Zuwendungen der US-amerikanischen Regierung: ECA end-of-year, Projekte; Stipendien der US-amerikanischen Botschaft; EducationUSA (€ Wechselkurs am Tag des Eingangs)	€ 68.173	\$73.647	1,8
3	Österreichischer Regierungsbeitrag - BMBWF: Kernfinanzierung Fulbright	€ 254.355	\$295.418	6,8
4	BMBWF Postgraduale Stipendien (österreichische Studierende)	€ 239.327	\$277.964	6,4
5	BMBWF Postgraduale Programmreserve aus vorhergehenden Jahren (Inanspruchnahme)	€ 13.455	\$15.628	0,4
6	BMBWF Fulbright-Mach-Stipendien	€ 18.900	\$21.951	0,5
7	BMBWF: Sprachassistentenprogramm Aufwandsentschädigung, (BMLFUW = € 4.760)	€ 44.760	\$51.986	1,2
8	Drittmittel aus gemeinsam finanzierten Stipendien (21 Institutionen)	€ 370.315	\$430.099	9,9
9	USTA-Programm administrative Unkostenbeiträge	€ 12.244	\$14.221	0,3
10	AAEC Trust Fund-Beiträge zu den Programmkosten	€ 55.198	\$64.109	1,5
11	USD/EUR Wechselkurskorrektur	€ 0	\$17.196	0,0
12	<b>Summe der Einnahmen</b>	<b>€ 1.386.713</b>	<b>\$1.610.584</b>	<b>36,9</b>
<b>AUSGABEN</b>				
13	Österreichische Wissenschaftler/innen (4)	€ 44.259	\$51.404	1,2
14	Österreichische Studierende (12)	€ 266.237	\$30.219	7,1
15	Österreichische Fremdsprachenassistent/inn/en (14)	€ 40.820	\$47.410	1,1
	Zwischensumme der österreichischen Stipendienprogramme	€ 351.316	\$408.033	9,4
16	US Distinguished Chair & Wissenschaftler/innen (21)	€ 391.796	\$455.048	10,4
17	US-Studierende (2 Fulbright-Mach, 1 IFK, 2 full research, and 13 combined grants)	€ 80.025	\$92.944	2,1
18	US Intercountry Lecture Programm	€ 842	\$978	0,0
	Zwischensumme der US-Stipendienprogramme	€ 472.663	\$548.970	12,6
19	Zwischensumme aller Stipendien	€ 823.979	\$957.002	21,9
20	Fulbright-Verwaltungskosten	€ 407.530	\$473.322	10,9
21	Studienberatung, Fremdsprachenassistenten und sonstige Programme	€ 155.204	\$180.260	4,1
22	<b>Fulbright-Programm: Summe der Ausgaben</b>	<b>€ 1.386.713</b>	<b>\$1.610.584</b>	<b>36,9</b>
<b>DIREKTE UND SACHZUWENDUNGEN AN FULBRIGHT -STIPENDIAT/INN/EN</b>				
23	Zuwendungen von US-Universitäten für österreichische Studierende (vermittelt durch IIE)	€ 164.853	\$191.467	4,4
24	Zusätzliche IIE Unterstützung für österreichische Fulbrighter/innen (IIE Shepherd Fund)	€ 25.424	\$29.528	0,7
25	Österreichisches Fremdsprachenassistentenprogramm (US-Colleges und Universitäten)	€ 38.173	\$442.710	10,1
26	Direktzahlung für Gastprofessor/in an der University of Minnesota	€ 10.169	\$11.811	0,3
	Zwischensumme Österreichisches Programm	€ 581.619	\$675.516	15,5
27	Fulbright Specialists: CIES-Stipendien (5) und Zuwendungen der österreichischen Gastinstitutionen	€ 34.560	\$40.139	0,9
28	Unterkunft für US-Studierende (Sachleistungen von österreichischen Gastinstitutionen)	€ 29.768	\$3.574	0,8
29	Studiengebührenerlass für US-Studierende an österreichischen Hochschulen	€ 26.162	\$30.386	0,7
30	BMBWF Gehälter für US-Studierende: 13 Stipendien kombiniert mit US-Fremdsprachenassistenten	€ 155.080	\$180.116	4,1
	Zwischensumme US-Programm	€ 245.570	\$285.215	6,5
31	Summe: Geld- und Sachzuwendungen	€ 827.189	\$960.731	22,0
32	<b>Gesamtwert des Fulbright-Programms</b>	<b>€ 2.213.902</b>	<b>\$2.571.315</b>	<b>58,9</b>
33	<b>BMBWF US-Fremdsprachenassistentenprogramm (132)</b>	<b>€ 1.541.760</b>	<b>\$1.790.662</b>	<b>41,1</b>
34	<b>Gesamtes Fulbright-Programm und BMBWF US-Fremdsprachenassistentenprogramm</b>	<b>€ 3.755.662</b>	<b>\$4.361.977</b>	<b>100,0</b>

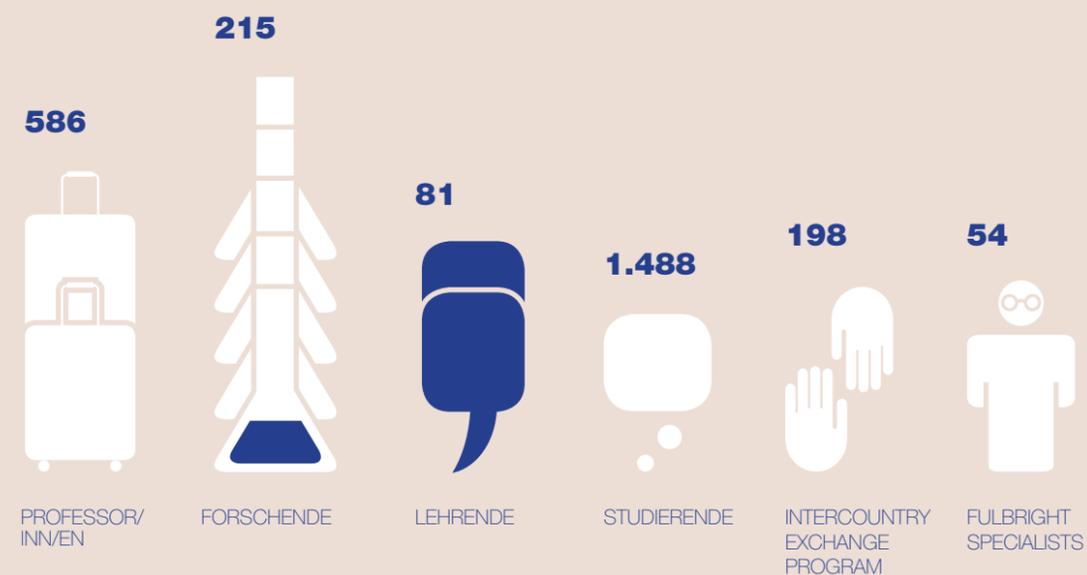
**PROGRAMM  
TEILNEHMER/  
INNEN**

# PROGRAMM- TEILNEHMER/INNEN

**ÖSTERREICHISCHE  
PROGRAMMTEILNEHMER/INNEN  
1951/52 BIS 2017/18  
(GESAMT 3.703)**



**US-AMERIKANISCHE  
PROGRAMMTEILNEHMER/INNEN  
1951/52 BIS 2017/18  
(GESAMT 2.622)**



# FULBRIGHT AUSTRIA ÖSTERREICHISCHE UND US-AMERIKANISCHE PROGRAMMTEILNEHMER/INNEN 2017/2018

Österreichische Fulbright-Studierende an US-Universitäten	12
US-Fulbright-Studierende an österreichischen Universitäten	18
Österreichische Fulbright-Scholars	4
US-Fulbright-Scholars	21
US-Fulbright-Specialists	5
Österreichische Fremdsprachenassistent/inn/en an US-Universitäten	14
US-Fremdsprachenassistent/inn/en an österreichischen Sekundarschulen – ein Programm, das Fulbright Austria im Auftrag vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung verwaltet	132+13



## Österreichische Fulbright-Studierende an US-Universitäten (12)

**Judith Bauder**  
University of Vienna  
LLM, Law  
New York University, New York

**Stephanie Falkeis**  
University of Applied Arts Vienna  
MFA, Film  
Columbia University, NY

**Gregor Kainz**  
Stockholm School of Economics  
MA, Politics and Education  
Columbia University, New York

**Marion Kipiani**  
FernUniversität in Hagen  
MA, International Affairs  
Texas A&M University, Texas

**Sara Mansour Fallah**  
University of Vienna  
LLM, Law  
George Washington University, DC

**Katharina Menschick**  
University of Vienna  
MA, Liberal Studies  
City University of New York, New York

**Patrick Mokre**  
University of Vienna  
MA, Economics  
New School for Social Research, NY

**Ifeoma Melissa Ofoedu**  
University of Vienna  
MA, Sustainable International Development  
Brandeis University, Massachusetts

**Roman Pable**  
University of Vienna  
MA, Global Policy Studies  
University of Texas at Austin, Texas

**Julia Pyszkowski**  
Technical University of Vienna  
MARCH, Architecture  
Columbia University, New York

**Christoph Seidl**  
TU Wien  
MS, Electrical Engineering  
Texas A&M University, Texas

**Mirabelle Spreckelsen**  
University of Vienna  
MA, Museum Studies  
New York University, New York

## US-Fulbright-Studierende an österreichischen Universitäten (18)

**Kaleb Cabisca**  
Ithaca College, New York  
Combined Grant  
BA, Modern History  
*In Their Own Words: Austrian Views on the 1908 Annexation of Bosnia-Herzegovina*  
University of Vienna

**Melissa Danas**  
The New School, New York  
Full-Time Research/Study Grant  
MA, Musical Instrument Training/Wind-French Horn  
*In Search of Sound: Resisting Homogeneity in Orchestral Music During the Global Era*  
University of Music and Performing Arts Vienna

**Kristina Dill**  
Lewis and Clark College, Oregon  
Combined Grant  
BA, Musicology  
*Early Music Printing North of the Alps: Exploring Regional Variations in Title Page Design*  
University of Salzburg

**Jesse Feiman**  
Massachusetts Institute of Technology, Massachusetts  
Fulbright-Mach Award  
PhD, Art and Architectural History  
*History, Politics, and Taxonomy in Habsburg Vienna*  
University of Vienna

**John Harkness**  
Arizona State University, Arizona  
Combined Grant  
BA, Modern History  
*Religion and the Politics of Immigration in Postwar Austria*  
University of Graz

**Ryan Hellenbrand**  
Appalachian State University, North Carolina  
Community-Based Combined Grant  
BA, Interdisciplinary Studies  
*Stewards of the Future: Connecting Memory, Environment and Regional Identity*  
Zentrum für MigrantInnen in Tirol

**Susan Hoops**  
Saint Olaf College, Minnesota  
Combined Grant  
BA, Computer Sciences  
*Visual Analysis of Scientific Workflows*  
Johannes Kepler University Linz

**Kelsey McDermott**  
Bates College, Maine  
Combined Grant  
BA, Education  
*A Study of Art Education Practices in Austria*  
Kunsthistorisches Museum

**Robert McDonough**  
La Salle University, Pennsylvania  
Combined Grant  
BA, Interpretation/Translation  
Robert Musil-Institut für Literaturforschung,  
*An Analysis of Translator and Author: Lessons from Wydenbruck and Lavant*  
Alpen-Adria-Universität Klagenfurt

**Madison Moll**  
Michigan State University, Michigan  
Combined Grant  
BA, Education  
*A Case Study on Music Education in a Viennese Public Secondary School*  
University of Music and Performing Arts Vienna

**Christopher Munjar**  
Linfield College, Oregon  
Combined Grant  
BA, Chemistry  
*Cell and Bacteria Adhesion*  
University of Natural Resources and Life Sciences, Vienna

**Maxwell Phillips**  
Harvard University, Massachusetts  
Combined Grant  
BA, Music Composition  
*Compositional and Cultural Connections Between the U.S. and Austria Today*  
University of Music and Performing Arts Graz

**Laurianne Posch**  
University of New Hampshire, New Hampshire  
Community-Based Combined Grant  
BA, International Relations  
*Identity & Integration: Exploring Intersections of Culture through Community Interaction*  
VOBIS: Verein für offene Begegnung und Integration durch Sprache

**Thomas Prendergast**  
Duke University, North Carolina  
Fulbright-IFK Junior Fellow  
PhD, Cultural and Intellectual History  
*In Defense of Empire: Austrian Sociology and the European Nation-State, 1870-1914*  
IFK International Research Center for Cultural Studies

**Savannah Scott**  
Roanoke College, Virginia  
Full-Time Research/Study Grant  
BA, Biology  
*Analysis of Austrian Water Quality Using Single-Genus Sequencing and MST Techniques*  
TU Wien

**Thomas Tearney**  
University of Pennsylvania, Pennsylvania  
Fulbright-Mach Award  
PhD, Language and Literature  
*Wege der Verheißung: Time and Prophecy in Franz Werfel and Joseph Roth*  
University of Vienna

**Ava Tessitore**  
Boston College, Massachusetts  
Combined Grant  
BA, Linguistics  
*Chivalry Lives On: Analysis and Translation of German Minnelieder*  
University of Salzburg

**Hannah Wayne**  
Boston University, Massachusetts  
Community-Based Combined Grant  
BA, Education  
*Language Acquisition and Cultural Integration*  
Caritas Vienna



**Österreichische Fulbright-Scholars (4)**

**Kerstin Hödlmoser**  
University of Salzburg  
Fulbright Visiting Scholar  
Neuroscience  
*Sleep to Remember....but also to forget: A Combined fMRI and EEG approach to investigate sleep-dependent motor adaptation*  
University of California, Berkeley, California  
May 28, 2018–September 29, 2018

**Andreas Holzinger**  
University of Innsbruck  
Fulbright Visiting Scholar  
Botany  
*Green algae on their way to conquer land: Why are some groups so successful?*  
University of Connecticut, Connecticut  
April 1, 2018–June 30, 2018

**Irene Maier**  
University of Vienna  
Fulbright Visiting Scholar  
Biology  
*Osteo-Immunogenicity and Microbiota in Radiotherapy*  
University of California, Riverside, California  
December 1, 2017–March 31, 2018

**Erich Striessnig**  
Austrian Academy of Sciences; Vienna Institute of Demography  
Fulbright-Botsiber Visiting Professor of Austrian-American Studies in the United States  
Demography  
*Spatial Projections of Age-Structured Populations*  
National Center for Atmospheric Research, Colorado  
August 1, 2017–November 30, 2017

**US-Fulbright-Scholars (21)**

**Iman Borazjani**  
University at Buffalo, The State University of New York, New York  
Fulbright-University of Klagenfurt Visiting Professor in Computer Science and Math Engineering  
*Self-Organization in Aquatic Environment*  
Alpen-Adria-Universität Klagenfurt  
March 1, 2018–June 30, 2018

**Garry Bruton**  
Texas Christian University, Forth Worth, Texas  
Fulbright-Kathryn and Craig Hall Distinguished Chair for Entrepreneurship in Central Europe at Vienna University of Economics and Business (WU) Business  
*Command Innovation: An Institutional View of When It Resurrected a Nation*  
Vienna University of Economics and Business  
March 1, 2018–June 30, 2018

**Corey Dolgon**  
Stonehill College, Massachusetts  
Fulbright-University of Salzburg Visiting Professor at the Interfaculty Department of Geoinformatics Sociology  
*On the Streets of the World: Participatory Action Research with Refugee Populations*  
University of Salzburg  
March 1, 2018–June 30, 2018

**Lisa Feurzeig**  
Grand Valley State University, Michigan  
Fulbright-IFK Senior Fellow in Cultural Studies Music Studies  
*Museum Pieces or Ironic Critiques? Operetta Production and Reception in Austria and Its Neighbors Today*  
IFK International Research Center for Cultural Studies  
October 1, 2017–January 31, 2018

**Martin Gannon**  
California State University San Marcos, California  
Fulbright-Johannes Kepler University Linz Visiting Professor at the Faculty of Social Sciences Business  
*Creating A Cultural Metaphor for Austria and Testing It*  
Johannes Kepler University Linz  
October 1, 2017–January 31, 2018

**Paige Haber-Curran**  
Texas State University, Texas  
Fulbright-Salzburg University of Applied Sciences Visiting Professor Business  
*Developing and Examining Emotionally Intelligent Leadership in Austrian Business Administration Graduate Education*  
Salzburg University of Applied Sciences  
March 1, 2018–June 30, 2018

**Paul Francis Hawkshaw**  
Yale University, Connecticut  
Fulbright Lecturing/Research Award Music Studies  
*A Bequest and a Complex Legacy: Untangling Anton Bruckner's Revisions in Later Times*  
University of Vienna / University of Music and Performing Arts Vienna  
March 1, 2018–June 30, 2018

**Sylvia Henneberg**  
Morehead State University, Kentucky  
Fulbright Lecturer in American Studies Literature  
*The Feminization of First-World Problems: Models of Resistance in the Poetry of Gwendolyn Brooks and Lucille Clifton*  
University of Vienna  
March 1, 2018–June 30, 2018

**Stephanie Hoffer**  
Ohio State University, Ohio  
Fulbright-WU (Vienna University of Economics and Business) Visiting Professor Law  
*Comparative Taxation of Corporate Reorganizations*  
Vienna University of Economics and Business  
March 1, 2018–June 30, 2018

**Reuben Hudson**  
Colby College, Maine  
Fulbright-NAWI Graz Visiting Professor in the Natural Sciences Chemistry  
*Synthesis and Characterization of a New Class of Thermally Stable Proton Conducting Materials to Enable High Efficiency Hydrogen Fuel Cells*  
NAWI Graz  
October 1, 2017–January 30, 2018

**David King**  
Florida State University, Florida  
Fulbright-Management Center Innsbruck (MCI) Visiting Professor Business  
*Strategic Impact of Merger and Acquisition (M&A) Activity on Organizations*  
Management Center Innsbruck  
March 1, 2018–June 30, 2018

**Joseph Malherek**  
Library of Congress, Washington, DC  
Fulbright-Botsiber Visiting Professor of Austrian-American Studies in Austria History  
*From Bauhaus to Maxwell House: Emigres and the Making of American Consumer Culture, 1933–1976*  
University of Vienna  
October 1, 2017–January 30, 2018

**Daniel McCole**  
Michigan State University, Michigan  
Fulbright-IMC University of Applied Sciences Krems Visiting Professor Travel/Tourism  
*Addressing the Challenges of the Growing International Tourism Industry*  
IMC University of Applied Sciences Krems  
March 1, 2018–June 30, 2018

**Rene Mueller**  
College of Charleston, South Carolina  
Fulbright-Management Center Innsbruck (MCI) Visiting Professor Business  
*Marketing and International Business*  
Management Center Innsbruck  
October 1, 2017–January 30, 2018

**Jeffrey Munroe**  
Middlebury College, Vermont  
Fulbright-University of Innsbruck Visiting Professor in Natural Sciences Geology  
*Speleothem-based Reconstruction of Last Glacial Maximum Paleoclimate*  
University of Innsbruck  
March 1, 2018–June 30, 2018

**Donna Orange**  
New York University, New York  
Fulbright-Freud Visiting Scholar of Psychoanalysis Psychology  
*Toward an Inclusive Contemporary Psychoanalysis: Loewald's Philosophical Reading of Freud*  
Sigmund Freud Museum  
March 1, 2018–June 30, 2018

**Christoph Rosenmueller**  
Middle Tennessee State University, Tennessee  
Fulbright-Karl Franzens University Graz Visiting Professor in Cultural Studies History  
*Habsburg Cultures of Law. Atlantic and Local Justice Between Graz and Mexico City, c.1650-1700*  
University of Graz  
March 1, 2018–June 30, 2018

**Linda Shimizu**  
University of South Carolina, South Carolina  
Fulbright-University of Vienna Visiting Professor of Sciences Chemistry  
*Exploring New Directions with Functional Organic Crystals*  
University of Vienna  
March 1, 2018–June 30, 2018

**Donald Stoker**  
United States Naval War College, California  
Fulbright-Diplomatic Academy Visiting Professor of International Studies History  
*Why the US Loses Wars*  
Diplomatic Academy  
March 1, 2018–June 30, 2018

**Markus Vogl**  
University of Akron, Ohio  
Fulbright-Quartier21/MuseumsQuartier Artist-in-Residence Arts  
*In silico et in situ – Wien*  
MuseumsQuartier Wien/ Quartier 21  
March 1, 2018–April 30, 2018

**Elowyn Yager**  
University of Idaho, Idaho  
Fulbright-University of Natural Resources and Life Sciences Vienna Visiting Professor Engineering  
*A Mechanistic Understanding of Sediment Transport in Mountain Channels to Aid in Natural Hazard Mitigation and Graduate Education*  
University of Natural Resources and Life Sciences, Vienna  
March 1, 2018–June 30, 2018

**US-Fulbright-Specialists (5)**

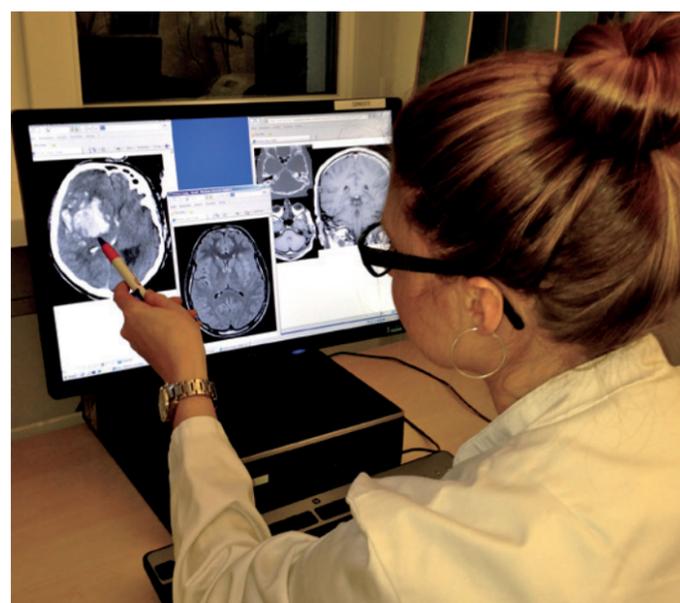
**James Forsher**  
Seattle Film Institute, Washington  
Communication Studies  
*Censorship, Propaganda and Hollywood*  
University of Vienna  
May 1, 2018–May 30, 2018

**Moira Inghilleri**  
University of Massachusetts Amherst, Massachusetts  
ECA-funded Specialist in Migration  
Translation  
*Migration: Refugee Aid Project*  
University of Graz  
March 4, 2018–March 18, 2018

**Kathleen Keefe-Cooperman**  
Long Island University, New York  
Education  
*Training Teachers in Digital Literacy*  
University College of Teacher Education Lower Austria  
May 25, 2018–June 8, 2018

**Christopher Lukasik**  
Purdue University, Indiana  
English and American Studies  
*Intermediality Studies Curriculum*  
University of Graz  
May 8, 2018–May 30, 2018

**Shaheen Rasheed**  
Long Island University, New York  
Education  
*Handling with Diversity*  
University of Salzburg  
November 20, 2017–December 4, 2017



**Österreichische Fremdsprachenassistent/inn/en an US-Universitäten(14)**

**Nana Acherer**  
University of Vienna  
Teacher Training English & History  
University of Montana, Montana

**Sebastian Braunsberger**  
University of Vienna  
Chinese Studies, Teacher Training German and Movement & Sports  
College of Saint Benedict/Saint John's University, Minnesota

**Christina Capellari**  
University of Graz  
FH JOANNEUM – University of Applied Sciences  
English & American Studies, Public Communication  
Pacific University, Oregon

**Arwa Elabd**  
University of Vienna  
Teacher Training German and Spanish  
Bowling Green State University, Ohio

**Helena Geisler**  
University of Salzburg  
Teacher Training English and History, GFL/GSL  
Emory University, Georgia

**Stefanie Hehenberger**  
University of Vienna  
Teacher Training English and History, Visual History  
University of Oklahoma, Oklahoma

**Anna Klicznik**  
University College of Teacher Education Salzburg  
Primary School Teaching  
Linfield College, Oregon

**Robert Koller**  
Alpen-Adria-Universität Klagenfurt  
Teacher Training English and German  
Ohio State University, Ohio

**Katrin Laschober**  
University of Vienna  
Linguistics, Educational Sciences  
Bates College, Maine

**Lisa Peham**  
University of Salzburg  
Teacher Training English and Mathematics, GFL/GSL  
University of Illinois at Urbana-Champaign, Illinois

**Julia Peyreder**  
University of Vienna  
Primary School Teaching, GFL/GSL  
Agnes Scott College, Georgia

**Gisela Schneider**  
Alpen-Adria-Universität Klagenfurt  
Cultural Studies, GFL/GSL  
Florida Gulf Coast University, Florida

**Susanne Steinbichl**  
University of Salzburg  
Teacher Training English and History, GFL/GSL  
Hartwick College, New York

**Julia Streßler**  
University of Vienna  
Teacher Training English and Psychology & Philosophy  
College of Wooster, Ohio





**US-Fremdsprachenassistent/inn/en an österreichischen Sekundarschulen – ein Programm, das Fulbright Austria im Auftrag vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung verwaltet. (132+13)**

**Esther Adams (new)**

Barnard College, New York  
Bundesrealgymnasium Traun  
Schulstraße 59, 4050, Traun  
Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium BG BRG  
Khevenmüllerstraße 1, 4020, Linz

**Alicia Alderson (extension)**

California State University Long Beach, California  
Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule BHAK BHAS  
Pockensteinerstraße 3, 3340, Waidhofen a. d. Ybbs  
Höhere technische Bundeslehr- und Versuchsanstalt HTBLVA  
Im Vogelsang 8, 3340, Waidhofen a. d. Ybbs

**Elizabeth Anderson (new)**

Worcester Polytechnic Institute, Massachusetts  
Bundes-Oberstufenrealgymnasium BORG  
Edelseegasse 13, 8230, Hartberg  
Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe  
Edelseegasse 13, 8230, Hartberg

**Theresa Anderson (new)**

Carson-Newman University, Tennessee  
Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium  
„Christian-Doppler-Gymnasium“ BG II  
Franz-Josefs-Kai 41, 5020, Salzburg  
Bundesgymnasium, Bundesrealgymnasium und wirtschaftskundliches  
Bundesrealgymnasium für Berufstätige BG BRG und Wk BRG Bert.  
Franz-Josefs-Kai 41, 5020, Salzburg

**Julia Armenta (extension)**

Kenyon College, Ohio  
Bundesrealgymnasium BRG, Pichelmayergasse 1, 1100 Wien  
Gymnasium des Institutes Neulandschulen Gymnasium Neulandschule  
Ludwig-von-Höhnel-Gasse 17-19, 1100, Wien

**Josiah Ault (new)**

University of Michigan, Michigan  
Höhere technische Bundeslehranstalt, Bundeshandelsakademie und  
Bundeshandelsschule HTBLA BHAK BHAS  
Ungargasse 69, 1030, Wien  
Höhere technische Bundeslehr- und Versuchsanstalt HTBLVA  
Leberstraße 4c, 1030, Wien

**Jackson Bierfeldt (new)**

University of Chicago, Illinois  
Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium BG/BRG  
Liese Prokop-Straße 1, 2100, Korneuburg  
Expositur der Bundeshandelsakademie Korneuburg (312438)  
Bundeshandelsschule BHAS EXPOS. Korneuburg  
Schulgasse, 4, 2000

**Hannah Blakeley (new)**

University of Iowa, Iowa  
Höhere graphische Bundeslehr- und Versuchsanstalt  
Höhere Graphische BLVA Leyserstraße 6, 1140, Wien

**Sarah Blasius (new)**

University of Michigan, Michigan  
Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium BG BRG  
Schulstraße 3, 4780, Schärding  
Bundeshandelsakademie BHAK  
Schulstraße 3, 4780, Schärding

**Zachary Bookman (extension)**

University of South Carolina, South Carolina  
Bundesrealgymnasium und Bundesoberstufenrealgymnasium BG/BORG  
Schillerstraße 13, 6800, Feldkirch

**Brittany Boyle (new)**

University of Michigan, Michigan Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium BG BRG Josefstraße 84, 3101, Sankt Pölten  
Bundesrealgymnasium und Bundesoberstufenrealgymnasium St. Pölten,  
Schulring 16, 3100, Sankt Pölten

**Collin Brown (new)**

University of Maryland, Maryland  
Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium BG BRG  
Beethovenstraße 6, 4910, Ried im Innkreis  
Bundesbildungsanstalt für Kindergartenpädagogik BAKIP  
Gartenstraße 1, 4910, Ried im Innkreis

**Alayna Bruney (new)**

Ohio State University, Ohio  
Bundesgymnasium und Sportrealgymnasium (HIB) Saalfelden  
Lichtenbergstraße, 13, 5760 Saalfelden am Steinernen Meer  
BG/BRG Zell am See  
Karl-Vogt-Straße 21, 5700, Zell am See

**Eric Bush (new)**

University of Montana, Montana  
Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule Laa/Thaya  
Anton-Bruckner-Straße 39, 2136, Laa an der Thaya  
Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium BG BRG  
Martin-Wachter-Platz 6, 2136, Laa an der Thaya

**Kaleb Cabisca (new)**

Ithaca College, New York  
Bundesgymnasium BG/BRG V  
Rainergasse 39, 1050, Wien  
Bundesrealgymnasium BRG Reinprechtsdorferstraße 24, 1050, Wien

**Emma Cardwell (new)**

Davidson College, North Carolina  
Bundesgymnasium/Bundesrealgymnasium/Sportrealgymnasium  
Reithmannstraße 1-3, 6020, Innsbruck/Wirtschaftskundliches Realgymnasium  
für Mädchen des Konventes der Ursulinen Wk RG Ursulinen  
Fürstenweg 86, 6020, Innsbruck

**Sydney Carlson (new)**

University of Minnesota Twin Cities, Minnesota  
Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium BG BRG  
Sankt Martin Straße 7, 9500, Villach

**David Cartier (extension)**

Boston College, Massachusetts  
Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule BHAK BHAS  
Schillerstraße 10, 6700, Bludenz  
Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule BHAK BHAS  
Schillerstraße 7b, 6800, Feldkirch

**Hannah Catron (extension)**

University of St. Andrews, United Kingdom  
Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium BG/BRG  
Frauengasse 3-5, 2500, Baden  
Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule BHAK BHAS  
Mühlgasse 65, 2500, Baden

**Lynne Cherchia (new)**

Boston University, Massachusetts  
Bundesgymnasium, Bundesrealgymnasium und  
Bundes-Oberstufenrealgymnasium BG BRG BORG  
Gymnasiumstraße 1, 5600, Sankt Johann im Pongau  
Bundes-Oberstufenrealgymnasium „Pierre de Coubertin Bundes-  
Oberstufenrealgymnasium Radstadt“ BORG  
Moosallee 7, 5550, Radstadt

**Danielle Childs (new)**
University of Portland, Oregon
Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium BG BRG Franz-Keim-Gasse 3, 2340, Mödling
Bundesrealgymnasium unter besonderer Berücksichtigung der sportlichen Ausbildung
Gießhübler Straße 37-39, 2344 Maria Enzersdorf am Gebirge

**Lorianna Clarke-Alexander (extension)**
Kent State University, Ohio
Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe HLA w. Berufe Dr.-Karl-Widdmann-Straße 40, 8160, WeizBundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule BHAK BHAS
Dr.Karl Widdmann-Straße 40, 8160, Weiz

**Austin Cole (new)**
University of North Carolina at Greensboro, North Carolina
Liese Prokop Privatschule für Hochleistungssportler - ORG und HAS f. HochleistungssportlerInnen d.Vereins Österr. Leistungssport Zentrum-Südstadt Priv. ORG u. HAS Südstadt
Liese Prokop Platz 1, 2344 Maria EnzersdorfBundesgymnasium BG Untere Bachgasse 8, 2340 Mödling

**John Costello (extension)**
College of William and Mary, Virginia
Höhere Bundeslehr- und Versuchsanstalt für chemische Industrie HBLVA Chemische Industrie
Rosensteingasse 79, 1170, Wien

**Elizabeth Czapski (new)**
University of Wisconsin-Madison, Wisconsin
Höhere Landwirtschaftliche Bundeslehranstalt, Francisco-Josephinum HLWBLA
Schloss Weinzierl 1, 3250, Wieselburg an der Erlauf

**Zachary Daus (new)**
Macalester College, Minnesota
Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium BG BRG Donauinselplatz, 1210, Wien
Bundesgymnasium, Bundesrealgymnasium und Bundesoberstufenrealgymnasium BG BRG BORG
Gerasdorferstraße 103, 1210, Wien

**Adam Davis (extension)**
California State University Long Beach, California
BG/ BRG Kufstein
Maderspergerstraße 3, 6330, Kufstein
Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe August-Scherl-Straße 1, 6330, Kufstein

**Kristina Dill (new)**
Lewis and Clark College, Oregon
Höhere technische Bundeslehranstalt HTBLA
Itzlinger Hauptstraße 30, 5022, Salzburg

**Talia Dunyak (extension)**
Lehigh University, Pennsylvania
Bundesrealgymnasium BRG Schottenbastei
Schottenbastei 7-9, 1010, Wien
Schulzentrum Kenyongasse AHS
Kenyongasse 4-12, 1070, Wien

**Aileen Echelberger (extension)**
University of Richmond, Virginia
Akademisches Gymnasium Linz
Spittelwiese 14, 4020, Linz
Bundesrealgymnasium
Hamerlingstraße 18, 4020, Linz

**Sarah Evans (new)**
George Washington University, DC
Pädagogische Hochschule Vorarlberg PH-VBG
Liechtensteinerstr. 33-37, 6800, Feldkirch

**Emily Evers (extension)**
University of North Texas, Texas
Handelsakademie, Handelsschule, Schule für EDV, Handelsakademie und Handelsschule für Berufstätige des Vereines Berufsförderungsinst. Wien
HAK Bt BFI Margareten
Margaretenstraße 65, 1050, Wien
Höhere Bundeslehranstalt für Tourismus und Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe HBLA w. Berufe Bergheidengasse 5-19, 1130, Wien

**Xan Faber (new)**
Columbia University, New York
Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium
Fischamender Straße 23-25, 2460, Bruck an der Leitha
Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium BG/BRG, Ehrenbrunnngasse 6, 2320, Schwechat

**Caleb Farris (new)**
University of Oklahoma, Oklahoma
Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule
Kirchenplatz 2, 2020, Hollabrunn
Höhere Bundeslehranstalt für Tourismus HBLA Tourismus
Seeweg 2, 2070, Retz

**Brady Fauth (extension)**
University of Maryland, Maryland
GRg 23 Alterlaa
Anton-Baumgartner-Straße 123, 1230, Wien
Gymnasium und Oberstufenrealgymnasium St. Ursula Wien
Gym ORG St. Ursula
Franz Asenbauergasse 49, 1230, Wien

**Monika Fowle (new)**
University of Washington, Washington
Höhere gewerbliche Bundeslehranstalt (Fachrichtung Mode und Bekleidungstechnik) und Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe HGBLA Mode Bekleidung
Kasernstraße 6, 3500, Krems an der Donau
Bundesgymnasium BG Rechte Kremszeile
Rechte Kremszeile 54, 3500, Krems an der Donau

**Arielle Friend (new)**
New York University, New York
Pädagogische Hochschule Kärnten PH-KTN Hubertusstraße
Hubertusstraße 1, 9020, Klagenfurt

**Alana Gale (new)**
University of Wisconsin-Milwaukee, Wisconsin
Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium Judenburg
Lindfeldgasse 10, 8750, Judenburg
Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule BHAK BHAS
Stadionstraße 8-10, 8750, Judenburg

**Patrick Gardner (new)**
Union College, New York
Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium BG BRG
Anton-Bruckner-Straße 16, 4600, Wels
Bundesrealgymnasium BRG Wallererstraße
Wallererstraße 25, 4600 Wels

**Zachariah Golder (new)**
Miami University, Ohio
Höhere technische Bundeslehranstalt HTBLA Goethestraße 17, 4020, Linz, Donau
Höhere technische Bundeslehranstalt „LITEC Linzer Technikum“ HTBLA Paul-Hahn-Straße 4, 4020, Linz, Donau

**Glen Gray (new)**
California State University Long Beach, California
Schumpeter Handelsakademie und Handelsschule BHAK&BHAS 13
Maygasse 43, 1130, Wien
Private Fachschule für wirtschaftliche Berufe des Schulvereins der Dominikanerinnen FS w. Berufe Dominikaner
Auhofstraße 177, 1130, Wien

**Benjamin Greenho (new)**
Washington University in St. Louis, Missouri
Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium BG BRG
Sillgasse 10, 6020, Innsbruck
Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule BHAK BHAS
Karl-Schönherr-Str. 2, 6020, Innsbruck

**Heidi Grompe (new)**
University of Portland, Oregon
Höhere Bundeslehranstalt für Landwirtschaft HBLA f. Landw
Ursprungstraße 4, 5161, Elixhausen

**Bethany Guse (extension)**
St. Olaf College, Minnesota
Stiftsgymnasium Wilhering
Linzer Straße 8, 4073, Wilhering
Gymnasium und Realgymnasium des Schulvereines Kollegium Aloisianum BG BRG
Freinbergstraße 32, 4020, Linz, Donau

**William Hardesty-Dyck (extension)**
Williams College, Massachusetts
Höhere technische Bundeslehr- und Versuchsanstalt HTBLVA Ibererstraße
Ibererstraße 15-21, 8051, Graz-Gösting
Oberstufenrealgymnasium des Schulvereins der Grazer Schulschwestern ORG
Schulschwestern Eggenberg
Eggenberg, Georgigasse 84, 8020 Graz

**John Harkness (new)**
Arizona State University, Arizona
Bundesgymnasium BG Pestalozzistraße
Pestalozzistraße 5, 8010 Graz
Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium B/R/G Dreihackengasse
Dreihackengasse 11, 8020, Graz

**Caroline Harpster (extension)**
University of Portland, Oregon
Private Pädagogische Hochschule Stiftung Burgenland PPH-BGLD
Thomas Alva Edison-Straße 1, 7000, Eisenstadt

**Nicole Haske (extension)**
Drake University, Iowa
Bundes-Oberstufenrealgymnasium BORG Mistelbach
Brennerweg 8, 2130, Mistelbach
Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe HBLA f.w.Berufe Brennerweg
Brennerweg 8, 2130, Mistelbach

**Lena Head (extension)**
University of Oklahoma, Oklahoma
Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium BG BRG
Offenburgergasse 23, 8160, Weiz

**Ryan Hellenbrand (new)**
Appalachian State University, North Carolina
Bundesrealgymnasium in der Au/ BRG Innsbruck
Bachlechnerstraße
Bachlechnerstraße 35, 6020, Innsbruck
Bundes-Oberstufenrealgymnasium BORG Fallmerayerstraße 7, 6020, Innsbruck

**Jenna Hicken (new)**
Western Michigan University, Michigan
Höhere Bundeslehranstalt für künstlerische Gestaltung
Garrisonstraße 25, 4020, Linz, Donau
Höhere gewerbliche Bundeslehranstalt (Fachrichtung Mode und Bekleidungstechnik) HGBLA
Blütenstraße 23, 4040, Linz, Donau

**Aviv Hilbig-Bokaer (new)**
Clark University, Massachusetts
Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium BG BRG Radetzkystraße
Radetzkystraße 2a, 1030, Wien
Bundes-Oberstufenrealgymnasium BORG Landstr.Hauptstr.
Landstraßer Hauptstraße 70, 1030, Wien

**Meghan Hill (new)**
University of New Hampshire, New Hampshire
Höhere Lehranstalt und Fachschule für wirtschaftliche Berufe der Erzdiözese Salzburg-“MultiAugustinum“ mit Aufbaulehrgang Multi-Media
Schulgasse 60, 5581, Sankt Margarethen im Lungau
Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule Tamsweg
Lasabergweg 10, 5580, Tamsweg

**Kathlynn Hinkfuss (new)**
Macalester College, Minnesota
Private Pädagogische Hochschule - Hochschulstiftung Erzdiözese Wien PPH-ED-W
Mayerweckstraße 1, 1210, Wien

**Chelsea Hinshaw (extension)**
Ohio State University, Ohio
Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule 1 International
Kumpfgasse 21A, 9020 Klagenfurt –
Realgymnasium und Oberstufenrealgymnasium St. Ursula mit Modellversuch Neue Mittelschule der Katholischen Privatschulstiftung der Diözese Gurk ORG/NMS St. Ursula
Ursulinengasse 5/2, 9020 Klagenfurt

**Ezekiel Honegger (new)**
Ohio State University, Ohio
BG/BRG Purkersdorf
Herrengasse 4, 3002 Purkersdorf –
Bundesoberstufenrealgymnasium Neulengbach
Sindelarstraße 440, 3040 Neulengbach

**Susan Hoops (new)**
St. Olaf College, Minnesota
Bundes-Oberstufenrealgymnasium BORG
Honauerstraße 24, 4020 Linz

**Megan Hull (new)**
Hendrix College, Arkansas
HLMW9 Michelbeuern
Michelbeuerngasse 12, 1090 Wien –
Caritas Ausbildungszentrum für Sozialberufe der Erzdiözese Wien
Ausbildungszentrum Caritas
Seegasse 30, 1090 Wien

**Faith Hundtoft (new)**
California State University Long Beach, California
Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule BHAK BHAS
Gymnasiumstraße 19, 7350 Oberpullendorf –
Bundesgymnasium, Bundesrealgymnasium und Bundesoberstufenrealgymnasium BG BRG BORG
Gymnasiumstraße 21, 7350 Oberpullendorf

**Jeffrey Janus (new)**
College of Wooster, Ohio
Höhere Technische Bundeslehranstalt HTBLA
Thaliastraße 125 – Hettenkofergasse 15, 1160 Wien –
Höhere Gewerbliche Bundeslehranstalt “Fachrichtungen Mode- und Bekleidungstechnik sowie künstlerische Gestaltung“ HGBLA Mode
Herbststraße 104, 1160 Wien

**John Joyce (extension)**
Montclair State University, New Jersey
Bundesrealgymnasium Viktring
Stift-Viktring-Straße 25, 9073 Klagenfurt-Viktring
Zweisprachige Bundeshandelsakademie Zweispr. BHAK
Professor-Hanezic-Platz 1, 9020 Klagenfurt

**Pearl Kahle (new)**
University of Portland, Oregon
Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule BHAK/BHAS
Neualmer Straße 28, 5400 Hallein –
Höhere Technische Bundeslehranstalt HTBLA
Davidstraße 5, 5400 Hallein

**Madeline Kaiser** (**new**)
University of Iowa, Iowa
Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium BG BRG Roseggergasse 2-4, 2380 Perchtoldsdorf –
Höhere Lehranstalt für Mode und Bekleidungstechnik und einjährige Haushaltungsschule des Landes NÖ HLA f. Mode
Joseph Hyrthl-Platz 3, 2340 Mödling

**Mitchell Katner** (**new**)
University of Wisconsin-Madison, Wisconsin
BORG Dornbirn-Schoren
Höchster Straße 32, 6850 Dornbirn –
Bundesgymnasium Dornbirn
Realschulstraße 3, 6850 Dornbirn

**Ezra Kauffman** (**new**)
Wesleyan University, Connecticut
Höhere Technische Bundeslehr- und Versuchsanstalt HTBLVA Anichstraße 26-28, 6020 Innsbruck

**Emily Kent** (**extension**)
Georgetown University, DC
Pädagogische Hochschule Wien PH-Wien
Grenzackerstraße 18, 1100 Wien

**Mattea Koon** (**new**)
Oberlin College, Ohio
Höhere Technische Lehranstalt und Werkmeisterschule des Schulvereins der Berg- und Hüttenschule Leoben HTLA
Max-Tendler-Straße 3, 8700 Leoben -
HLW Leoben
Kerpelystraße 17, 8700 Leoben

**Seth Kreibich** (**new**)
University of Wisconsin-Eau Claire, Wisconsin
Bundesrealgymnasium BRG Michaelerplatz
Michaelerplatz 6, 4400 Steyr –
Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium BG BRG I.Werndl-Str. Leopold Werndl-Straße 5, 8700 Leoben

**Kayla Krut** (**new**)
University of Michigan, Michigan
Vienna Business School Hamerlingplatz
Hamerlingplatz 5-6, 1080 Wien –
Handelsakademie III und Handelsschule IV “Vienna Business School” der Wiener Kaufmannschaft HAK HAS
Schönborngasse 3-5, 1080 Wien

**Brittany Kyle** (**extension**)
University of Nebraska, Nebraska
Bundesgymnasium BG Klostergasse
Klostergasse 25, 1180 Wien –
Gymnasium Albertus Magnus Schule der Vereinigung von Ordensschulen Österreichs
Semperstraße 45, 1180 Wien

**Aubrey Ann Lawrence** (**extension**)
University of Puget Sound, Washington
Höhere gewerbliche Bundeslehranstalt (Fachrichtung Tourismus) HGBLA Tourismus
Langenloiser Straße 22, 3500 Krems –
Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule Krems
Langenloiser Stra0e 22, 3500 Krems

**Kevin Lentz** (**new**)
University of Notre Dame, Indiana
Höhere Technische Bundeslehranstalt Wien 10 Ettenreichgasse 54, 1100 Wien –
Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule BHAK BHAS
Pernerstorfergasse 77, 1100 Wien

**Taylor Lenze** (**extension**)
University of Michigan-Dearborn, Michigan
Bundesgymnasium BG
Geblergasse 56, 1170 Wien
Bundesgymnasium BG
Parhamerplatz 18, 1170 Wien

**Grace Lewallen** (**extension**)
Clemson University, South Carolina
Bundesbildungsanstalt f. Kindergartenpädagogik BAKIP
Lederergasse 32d, 4020 Linz
Bundesgymnasium und wirtschaftskundliches Bundesrealgymnasium BG Wk BRG Körnerstraße 9, 4020 Linz

**Elin Limburg** (**new**)
University of North Carolina Asheville, North Carolina
Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule Bregenz
Hinterfeldgasse 19, 6900 Bregenz

**Amy Luskin** (**new**)
University of Massachusetts Amherst, Massachusetts
Höhere Landwirtschaftliche Bundeslehranstalt HLBLA
Fernbach 37, 4490 St. Florian/Linz

**Penelope Makeig** (**new**)
Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien, non-US
Private Pädagogische Hochschule – Hochschulstiftung Erzdiözese Wien
PPH-ED-W
Mayerweckstraße 1, 1210 Wien

**Katherine Malanoski** (**new**)
University of Richmond, Virginia
Mary Ward Privatgymnasium und ORG
Schneckgasse 3, 3100 St. Pölten
Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe HBLA w. Berufe Eybnerstraße 23, 3100 St. Pölten

**Jeremy Martinez** (**new**)
Duke University, North Carolina
Höhere Bundeslehranstalt für Landwirtschaft und Ernährung HBLA
Pitzelstätten, Glantalstraße 59, 9061 Klagenfurt-Wölfnitz

**Hal Matthews** (**extension**)
Washington University in St. Louis, Missouri
Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium unter besond. Berücksichtigung der nusischen Ausbildung (HIB)
Boerhaavegasse 15
1030 Wien
Privatschule Gymnasium Sacre Coeur der Schulstiftung der Erzdiözese Wien
Rennweg 31, 1030 Wien

**Julianne McAdams** (**new**)
University of Rochester, New York
Höhere Technische Bundeslehranstalt HTBLA Leonding
Limesstraße 12 – 14, 4060 Leonding –
Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe HBLA w. Berufe Landwiedstraße 80, 4020 Linz

**Ian McDaniel** (**new**)
Western Washington University, Washington
Höhere Bundeslehr- und Forschungsanstalt für Landwirtschaft Raumberg-Gumpenstein HBLFA Raumberg 38, 8952 Irdning

**Kelsey McDermott** (**new**)
Bates College, Maine
Sperlgymnasium BRG2 KS
Kleine Sperlgasse 2c, 1020 Wien –
Bundesgymnasium und Bundesoberstufenrealgymnasium BRG/BORG Vereinsgasse 21-23
Schellinggasse 13, 1010

**Robert McDonough** (**new**)
La Salle University, Pennsylvania
Bundesbildungsanstalt für Kindergartenpädagogik BAKIP
Hubertusstraße 1, 9020 Klagenfurt -
Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium BG BRG Mössingerstraße 25, 9020 Klagenfurt

**Amanda McGilvray** (**extension**)
University of New Orleans, Louisiana
Pädagogische Hochschule Oberösterreich PH-OOE
Kaplanhofstraße 40, 4020 Linz

**Amy McGregor** (**new**)
University of Michigan, Michigan
Europagymnasium des Schulvereins Europagymnasium vom Guten Hirten
Europagymnasium
Baumgartenberg 1, 4342 Baumgartenberg –
Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe
Machlandstraße 46, 4320 Perg

**Angela McMahan** (**new**)
University of Oklahoma, Oklahoma
Bundesgymnasium BG Wasagasse
Wasagasse 10, 1090 –
Bundesrealgymnasium BRG
Glasergasse 25, 1090 Wien

**Angelo Melari** (**new**)
College of Wooster, Ohio
Höhere Bundeslehranstalt für Forstwirtschaft HBLA Forstwirtschaft
Dr.-Theodor-Körner-Straße 44, 8600 Bruck an der Mur

**Genevieve Miner** (**extension**)
Macalester College, Minnesota
Wirtschaftskundliches Bundesrealgymnasium Wk BRG Sandgasse
Sandgasse 40, 8010 Graz
Bundesrealgymnasium Petersgasse
Petersgasse 110, 8010 Graz

**Madison Moll** (**new**)
Michigan State University, Michigan
Bundesrealgymnasium mit Modellversuch Neue Mittelschule BRG/NMS
Kandlgasse -
Kandlgasse 39, 1070 Wien
Bundes-Oberstufenrealgymnasium BORG Neustiftgasse 95-99, 1070 Wien

**Spencer Moy** (**new**)
University of Chicago, Illinois
Bundeshandelsakademie BHAK Aubrunnerweg
Aubrunnerweg 4, 4040 Linz-Auhof -
Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe HBLA w. Berufe Aubrunnerweg 4, 4040 Linz

**Chris Munjar** (**new**)
Linfield College, Oregon
Technologisches Gewerbemuseum Höhere Technische Bundeslehr- und Versuchsanstalt Wexstraße 19-23, 1200 Wien

**Elena Musz** (**new**)
Stanford University, California
Katholische Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik des Schulvereins Barmherzige Schwestern Innsbruck BAKIP Falkstraße 28, 6020 Innsbruck -
Höhere Bundeslehranstalt f. Wirtschaftl. Berufe u. höhere techn. u. gewerbl. BLA (Fachrichtung Mode u. Bekleidungstechnik) HBLA w. Berufe
Weinhartstraße 4, 6020 Innsbruck

**Katie Neubart** (**extension**)
Chapman University, California
Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium BG
Seebachergasse 11, 8010 Graz
Privates Gymnasium und Oberstufenrealgymnasium des Schulvereins der Grazer Ursulinen
Leonhardstraße 62, 8010 Graz

**Haley Nordeen** (**new**)
Ohio State University, Ohio
Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule BHAK BHAS
Ungargasse 29, 2700 Wiener Neustadt –
Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe Schulverein Institut Sta. Christiana
Wiener Neustädter Straße 74, 2821 Lanzenkirchen

**Alec Parry** (**new**)
Colorado College, Colorado
Höhere Bundeslehranstalt und Bundesamt für Wein- und Obstbau HBLA Wein-Obstbau
Wiener Straße 74, 3400 Klosterneuburg –
Höhere Bundeslehranstalt für Land- und Ernährungswirtschaft
HBLA LEW, Sitzenberg
Sitzenberg, Schlossbergstraße 4
3454 Reidling

**Carolyn Peckham** (**new**)
Grinnell College, Iowa
Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe HBLA w. Berufe Zernattostraße 2, 9800 Spittal an der Drau –
Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule BHAK BHAS
Zernattostraße 2, 9800 Spittal an der Drau

**Jacob Pelland** (**extension**)
University of Vermont, Vermont
Bundeshandelsakademie BHAK
Weinzierler Straße 22, 4560 Kirchdorf an der Krems –
Bundesrealgymnasium und Bundes-Oberstufenrealgymnasium BRG BORG
Weinzierler Straße 22, 4560 Kirchdorf an der Krems

**Keisha Pendery** (**extension**)
The Citadel, South Carolina
Höhere technische Bundeslehranstalt „Ortweinschule“ HTBLA
Körösisstraße 157, 8013 Graz –
Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium Carnerigasse 30-32, 8010 Graz

**Megan Petrovich** (**new**)
Berry College, Georgia
Bundesgymnasium
Ettenreichgasse 41-43, 1100 Wien -
Evangelisches Gymnasium und Werkschulheim des evangelischen Schulwerkes A.B. Erdbergstraße 222A, 1110 Wien

**Lucia Petty** (**extension**)
Brown University, Rhode Island
Hotel- und Tourismusschulen Modul der Wirtschaftskammer Wien HLA Touris. Mod.Peter-Jord.
Peter-Jordan-Straße 78-80, 1190 Wien –
AFSW
Kalvarienberggasse 28, 1170 Wien

**Maxwell Phillips** (**new**)
Harvard University, Massachusetts
Bundesrealgymnasium BRG
Körösisstraße 155, 8010 Graz
Akademisches Gymnasium Graz
Bürgergasse 15, 8010 Graz

**Abbie Pierce** (**new**)
University of Oklahoma, Oklahoma
Gymnasium und Aufbaurealgymnasium des Stiftes Stams Meinhardinum
Stiftshof 2, 6422 Stams -
Oberstufenrealgymnasium für Schisportler des Vereines Internatsschule für Schisportler ORG
Hauptmann Kluibenschädl-Straße 2, 6422 Stams

**Katherine Pineau** (**new**)
University of Richmond, Virginia
Bundesgymnasium BG
Buchberggasse 31, 3400 Klosterneuburg

**Laurianne Posch** (**new**)
University of New Hampshire, New Hampshire
Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium „Europagymnasium“
Völkermarkter Ring 27, 9020 Klagenfurt

**Eric Post** (**extension**)
The College of William and Mary, Virginia
Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule BHAK BHAS Monsbergergasse 16, 8010 Graz -
Bundesgymnasium und Bundesoberstufenrealgymnasium unter besonderer Berücksichtigung der sportlichen Ausbildung (HIB) HIB
Kadettengasse 19-23, 8041 Graz-Liebenau

**Charles Qualey IV** (**extension**)
Colby College, Maine
Bundesgymnasium und wirtschaftskundliches Bundesrealgymnasium BG BRG Wk BRG Haizingergasse 37, 1180 Wien –
Bundesrealgymnasium BRG Schopenhauerstraße 49, 1180 Wien

**Katherine Quigley (extension)**
Boston College, Massachusetts
Höhere technische Bundeslehranstalt HTBLA
Anton Ehrenfriedstraße 10, 2020 Hollabrunn –
Höhere technische Lehranstalt für Lebensmitteltechnologie - Lebensmittelsicherheit des Schulvereins
Anton Ehrenfriedstraße 10, 2020 Hollabrunn

**Kiersten Remster (new)**
University of Dayton, Ohio
Erzbischöfliches Real- und Aufbaugymnasium der Schulstiftung der Erzdiözese Wien
Kirchenplatz 2, 2020 Hollabrunn –
Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium BG BRG
Reucklstraße 9, 2020 Hollabrunn

**Julia Richards (new)**
Georgia State University, Georgia
Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium Gmunden
Keramikstraße 28, 4810 Gmunden –
BRG/BORG Schloss Traunsee
Pensionatsstraße 74, 4810 Gmunden

**Haley Ritzert (new)**
American University, DC
Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe
Gartenstraße 1, 9400 Wolfsberg -
Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule Völkermarkt –
„praxis-hak Völkermarkt“
Mettingerstraße 16, 9199 Völkermarkt

**Cassidy Robertson (extension)**
University of Idaho, Idaho
Bundes-Oberstufenrealgymnasium BORG Monsbergergasse 16, 8010 Graz -
Modellschule Graz Realgymnasium des Vereins Modellschule Graz GRG
Fröbelgasse 28, 8020 Graz

**Abbi Robocker (new)**
Washington State University, Washington
Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik Wien HAUP
Angermayergasse 1, 1130 Wien

**Jacob Rooney (extension)**
University of Vermont, Vermont
Höhere Bundeslehr- und Versuchsanstalt für Textilindustrie HBLVA
Textilindustrie Spengergasse 20, 1050 Wien

**Rachel Ruddick (new)**
University of Notre Dame, Indiana
Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe
Pfarrgasse 6, 8330 Feldbach -
Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule BHAK BHAS
Pfarrgasse 6, 8330 Feldbach

**Victoria Salemmе (new)**
College of Wooster, Ohio
Höhere technische Bundeslehr- und Versuchsanstalt HTBLVA
Technikerstraße 1-5, 2340 Mödling

**Erin Sankey (new)**
Ohio State University, Ohio
Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium BGRG
Zirkusgasse 48, 1020 Wien –
Sigmund Freud-Gymnasium Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium Wohlmutstraße 3, 1020 Wien

**Amelia Scarbrough (new)**
Hillsdale College, Michigan
Bundeshandelsakademie, Bundeshandelsschule und Bundesbildungsanstalt für Kindergartenpädagogik BHAK BHAS BAKIP
Brückengasse 2, 8600 Bruck an der Mur –
Höhere technische Bundeslehranstalt HTBLA
Viktor- Kaplan-Straße 1, 8605 Kapfenberg

**Kailyn Schmidt (new)**
Elon University, North Carolina
Evangelisches Realgymnasium und Oberstufenrealgymnasium des evangelischen Schulwerks Oberschützen Evangelisches RG ORG
G.A.Wimmer-Platz 2, 7432 Oberschützen –
Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium BG BRG
Hauptplatz 7, 7432 Oberschützen

**Matthew Schreiber (extension)**
Xavier University, Ohio
Höhere Technische Bundeslehranstalt HTBLA
Grazerstraße 202, 8430 Kaindorf a.d. Sulm –
Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium BG BRG
Wagnastraße 6, 8430 Leibnitz

**Laura Schuster (new)**
University of North Texas, Texas
Gymnasium und ART-ORG St. Ursula-Salzburg
Aigner Straße 135, 5061 Salzburg-Glasenbach –
Höhere technische Lehranstalt und Fachschule für Holzwirtschaft und Sägetechnik des Holztechnikums Kuchl HTL Holzwirtschaft
Jadorfer Straße 136, 5431 Kuchl

**Grace Shannon (new)**
College of Wooster, Ohio
Kirchliche Pädagogische Hochschule - Edith Stein (KPH-ES)
Stifthof 1, 6422 Stams
Privates katholisches Oberstufenrealgymnasium des Schulvereins der Katharina Lins Schulen ORG Barmh Schwestern
Klostergasse 8, 6511 Zams

**Joseph Sherry (extension)**
Rhode Island College, Rhode Island
Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe HBLA w. Berufe
Dr. Arthur-Lemisch-Straße 15, 9300 St. Veit an der Glan –
Bundesgymnasium Tanzenberg
Tanzenberg, 9063 Maria Saal

**Alana Skellett (extension)**
Kenyon College, Ohio
Höhere technische Bundeslehr- und Versuchsanstalt HTBLVA
Meierhofplatz 1, 7423 Pinkafeld –
Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe
Schulstraße 7, 7423 Pinkafeld

**Groover Snell (new)**
Whitman College, Washington
Höhere Bundeslehr-und Versuchsanstalt für Gartenbau HBLVA
Grünbergstraße 24, 1131 Wien

**Marisa Spengeman (new)**
University of North Texas, Texas
Bundesgymnasium III „Musisches Gymnasium Salzburg“ BG III
Haunspergstraße 77, 5020 Salzburg –
Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule BHAK BHAS
Watzmannstraße 39, 5110 Oberndorf

**Katie Steen (extension)**
Whitman College, Washington
Private Pädagogische Hochschule der Stiftung der Diözese Graz-Seckau
PPH-D-Graz
Lange Gasse 2, 8010 Graz

**Amelia Stieren (new)**
Luther College, Iowa
Bundesbildungsanstalt für Kindergartenpädagogik BAKIP
Dornburggasse 93, 7400 Oberwart –
Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe, Tourismus, Mode und Bekleidungstechnik HBLA w. Berufe
Badgasse 5, 7400 Oberwart

**Jonathan Suek (extension)**
University of Nebraska, Nebraska
Bundesbildungsanstalt für Kindergartenpädagogik BAKIP
Grottenhofstraße 150, 8052 Graz-Wetzelsdorf -
Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium mit Modellversuch Neue Mittelschule BG BRG/NMS
Klusemannstraße 5, 8053 Graz

**Ava Tessitore (new)**
Boston College, Massachusetts
Gymnasium der Herz Jesu Missionare
Schönleitenstraße 1, 5020 Salzburg -
Fachschule für Soziale Berufe und Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe der Caritas Salzburg FS Soz. Ber. HLA f. w. Ber.
Eduard-Heinrich-Straße 2, 5020 Salzburg

**Elizabeth Thompson (new)**
Loyola University, Illinois
Höhere technische Bundeslehr- und Versuchsanstalt HTBLVA
Waldstraße 3, 3101 St. Pölten

**Thomas Wagenet (new)**
University of Oregon, Oregon
Bundesgymnasium „Salzburg-Nonntal“ BG Josef-Preis-Allee 3, 5020 Salzburg –
Wirtschaftskundliches Bundesrealgymnasium Wk BRG
Josef-Preis-Allee 5, 5020 Salzburg

**Sandra Walker (new)**
Boise State University, Idaho
Bundesrealgymnasium BRG
Gymnasiumstraße 10, 6600 Reutte –
Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule BHAK BHAS
Gymnasiumstraße 8, 6600 Reutte

**Hannah Wayne (new)**
Boston University, Massachusetts
Bundesgymnasium u. Bundesrealgymnasium Wien 15
Diefenbachgasse 15-27, 1150 Wien –
Wiener islamisches Gymnasium des Vereines „SOLMIT“
Solidarisch Miteinander Wr. islam. Gymnasium SOLMIT
Rauchfangkehrergasse 34/6, 1150 Wien

**John Weaver (new)**
University of Maryland, Maryland
Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule BHAK BHAS
Neudorfstraße 22, 6890 Lustenau –
Bundesoberstufenrealgymnasium AHS Messestraße 4, 6850 Dornbirn

**Sarah Weinbrom (new)**
George Washington University, DC
Höhere Bundeslehranstalt für Land- und Ernährungswirtschaft HBLA LEW
Elmbergweg 65, 4040 Linz

**Paige Wendland (extension)**
Gonzage University, Washington
BG, BRG und BORG 22
Polgarstraße 24, 1220 Wien –
Bundesgymnasium, Bundesrealgymnasium und Bundesoberstufenrealgymna-
sium mit Modellversuch Neue Mittelschule AHS/NMS Contiweg 1, 1220 Wien

**Christopher Wendt (new)**
Colgate University, New York
Pädagogische Hochschule Tirol PH-TIR
Pastorstraße 7, 6010 Innsbruck

**Kelli Wick (new)**
Colorado State University, Colorado
Höhere technische Bundeslehranstalt HTBLA Lastenstraße 1, 9020 Klagenfurt –
Höhere technische Bundeslehr- und Versuchsanstalt HTBLVA
Schulhausgasse 10, 9170 Ferlach

**Andrea Wilberding (new)**
University of Minnesota Twin Cities, Minnesota
Bundesbildungsanstalt für Sozialpädagogik und Kindergartenpädagogik
Dr.-Theodor-Körner-Straße 8, 3100 St. Pölten
Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule BHAK BHAS
Waldstraße 1, 3100 St. Pölten

**Andrew Willett (new)**
Vassar College, New York
Bundes-Oberstufenrealgymnasium BORG Heinemannstraße 12, 3500 Krems –
Bundesrealgymnasium BRG Ringstraße
Ringstraße 33, 3500 Krems

**Clarisse Wilson (extension)**
University of Notre Dame, Indiana
Bundesrealgymnasium BRG
Adolf-Pichler-Platz 1, 6020 Innsbruck –
Bundesrealgymnasium und Bundesoberstufenrealgymnasium BRG/BORG
Weissenbachgasse 37, 6410 Telfs

**Christoph Winter (new)**
Western Washington University, Washington
Höhere Bundeslehranstalt für Land- und Ernährungswirtschaft HBLA LEW
Birkenweg 8, 6175 Kematen

**William Wood (extension)**
Appalachian State University, North Carolina
Pädagogische Hochschule Steiermark PH-STMK Hasnerplatz 12, 8010 Graz

**Stephen Zaksewicz (extension)**
Vanderbilt University, Tennessee
Europagymnasium Auhof
Aubrunnerweg 4, 4040 Linz

